Bezugepreie:

Bjs. frei ins hand gebracht, burch bie vierteijährt. 1.60 M. erel. Beftellgelb. r. Poft-Zeitungslifte Rr. 2106. arfiftraße 30; Druderei: Emjerftraße 15.

Unparteiifche Beitung. Jutelligengblatt. Stabt-Angeiger.

# Wiesbadener

Mngeigen.

Die Spaltige Beitzeile oder deren Raum 10 Pfe für aussohrts 15 Pfg. Bei mehrm, Aufnahme Nabeit Reflame: Beitzeile 30 Bfg., für auswätzes 00 Pfg. Speltion: Kartiftrofe 30.

Der heneral-Aussiger ericheini fäglich Abends Honniegs in zwei Ausgaben.

Teiephon-Anschluft Pfr. 199.

# deneral ?

Drei Freibeilagen: Der Jandwirth. - Der gumorift. Untefte Undprichten, Der Beneral-Angelger in überall im Stadt und Land verbreitet. 3m Mbeingan miertaltungs-Blatt. - Der Jandwirth. - Der gumorift. and unter aller aller Blatter.

Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden.

Rr. 44.

雌

bität!

quite

en

Dienftag, ben 21. Februar 1899

XIV. Jahrgang.

### Gine Strafenscene in Riantschon.



int neuen Colonie folgen, Die ein anschaulicheres Bild bes Schilberungen gu thun vermochten.

Borfiebend laffen wir eine Strafenscene aus Tfintau in | Treibens und Menschengewoges bort giebt, als es ausführlichere

### fu gaftung des Staates und der Gemeinden für die Berfehen der Beamten.

\* Biesbaden, ben 20. Februar

Bei ber Berathung bes Burgerlichen Gefegbuches ift bie ber haftung bes Staates und ber Gemeinden für bie n ber Beamten unerledigt geblieben und auch im diff den Ausführungsgefege gum Bürg. be pteußische Regierung bamit nicht gerabe febr eilig gu

haben. Sind auch einzelne Falle befannt geworben, in benen bie Regierung fich bequemte, Schabenerfat ju leiften - wir glauben noch ben in letter Zeit in bie Deffentlichfeit gebrungenen Fall, Rnettenbrech biergu rechnen gu burfen - fo ift es nun boch bie Sache bes & an biages felbft, bie Initiative gur bölligen allgemeinen Erlebigung biefer bochft wichtigen Frage zu ergreifen. Wenn auch unter ben Rechtsgelehrten über biefe haftpflichtfrage eine Ginigung noch nicht erzielt werben fonnte, fo läßt boch bas moberne Rechtsbewußtfein feinen 3meifel an ber Löfung berfelben in bejabenbem Ginne auftommen, und Preugen fann in biefer Sinficht ichon im Intereffe ber Recht sein heit, welche bas Burgerliche Gefetbuch

herbeiführen foll, nicht wohl hinter anderen Einzelftaaten, welche bie Saftpflicht ber Beamten in ihren Musführungsgefeben jum Burgerlichen Gefegbuch bereits feftgeftellt haben, wie Elfaß = Lothringen und bas Großherzogthum Seffen, gurudbleiben.

Man fucht für bie wiberfprechenbe Saltung ber Regierung in biefer Frage bie finangiellen Folgen geltenb gu machen, die fich baraus für ben Fistus ergeben murben. Letterer murbe baburch übermäßig belaftet. Wir bezweifeln bas lettere, gang abgefeben bavon, bag ber Bistus auch bei Saftpflichten ihm gegenüber feine besonbere Rudficht nimmt. Daber tann auch er feine Rudfichtnahme beanspruchen ba, mo feine Pflicht außer 3meifel fteht.

Rach ber Feststellung ber haftpflicht aber burfte bie 3 a b I ber Berfehen felbft mefentlich verringert werben. Denn bie Sorgfalt und Gewiffenhaftigfeit ber Beamten wirb bei beren Auswahl feitens bes Staates bann gang befonbers in Betracht gezogen werben. Der Staat hat also nicht nur feine unerträglichen Belaftungen gu befürchten, fonbern fein Beftanb wird im Gegentheil burch Ginführung ber fraglichen Saftpflicht in bemfelben Dage befeftigt werben, wie bie herrichaft bes Rechtes baburch gefräftigt wirb. Im Intereffe biefer Rraftis gung ift es wünschenswerth, bag insbesonbere bie absolute un abbangigteit ber Richter burch bie haftpflicht bes Staates für beren etwaige Berfeben ein gewiffes Gegengewicht erhalte. Denn es läßt fich nicht bestreiten, bag bie unbebingte Unabhängigfeit nur allgu leicht bie eine ober andere Berfonlichfeit auch gur Leichtfertigfeit berführen fann. Auch gegen biefe Gefahr muß bas Publitum burch bie haftpflicht bes Staates für bie Berfeben ber Beamten gefchütt werben.

### Parlamentarische Aachrichten. h Berlin, ben 18. Februar. Denticher Reichstag.

36. Sihung. 1 Uhr.

Am Bundesrathstifche Niemand. Auf ber Tagesordnung fteht gunachft ein fcbleuniger Antrag Agfter (Go .) auf Ginftellung eines gegen ben Abgeordneten Stadthagen fcmebenben Strafberfahrens für bie Dauer ber Seffion. Der Antrag wirb ber Gefcafts-Orbnungs.Commiffion überwiefen. Gobann

Befprechung ber Interpellation Johannfen

Mbg. Bengmann (freif. Bolfsp.) briidt fein Befremben aus über bas Berhalten ber berbunbeten Regierungen. Die Behandlung, welche fie ber Interpellation zu Theil werben

### Bunte Blätter.

10 000 Mart im Bumpenfad. Behntaufenb für einen Ridel weggegeben hat eine Rentnersfrau in 111 n. 3hr Mann hatte einen Theil feines Bermogens in Beffetten angelegt, bie er beimlich, um fie bor Dieben gu 1. in einer Rumpeltammer in einem mit Lumpen und offullten alten Gade berftedte. Rurg bor Beihnachten et "Giderheitscommiffar", wie er fcherzweife genannt en Schat beben, um bie Coupons abzutrennen und Beihnachtsgefchente einzutaufen. Doch wer befchreibt Stred, als ber leinene Maffenfdrant verschwunden mar. Camenitren nügte nichts. Geine Frau, Die bingu fam, in aller Geelenrube, er folle fich nur nicht fo um bie mpen haben, bie habe fie, um fie endlich los gu fein, für rolden bor acht Tagen an einen Lumpenfammler ber-Das?" fcbrie ber Mermite, "meine guten Bapiere, mehr Mart, haft Du fur wenige Dreier verlauft? Du toll geworben?" Die Frau war, als fie bies borte, Chmacht nabe. Alle Bemilbungen, ben Lumpenfammler ausimbig zu machen, find, trogbem bie Polizei in Anbenommen worben ift, bis jest vergeblich gewesen.

Sin Attentatim Rlofter. Mus Recsteme in wirb berichtet: 3m biefigen Biariften-Rlofter verübte junges Mabden, Ramens Glife Szelepfi, ein Attenn einen jungen Clerifer, inbem fie gegen ihn aus einem mehrere Schuffe abfeuerte. Eine ber Rugeln brang beillichen in bie rechte Bange und gerschmetterte ben

in bie Rlofterfirche, fluchtete auf bie Rangel und fprang, als man fich ihrer bemächtigen wollte, mehrere Meier tief auf bie Steinfliefen berab, ohne fich jeboch zu verlegen. Erft bann tonnte fie festgenommen und ber Staatsanwaltschaft eingeliefert werben. Der Buftanb bes jungen Beiftlichen ift beforgniß-

\* Mittelalterliche Gebräuche. Aus Bugow fcreibt man: Mittelafterliche Gebrauche tommen noch in berfciebenen medlenburgifchen Stäbten bor. Go beftebt bier bie Sitte, daß ein junges Chepaar nach der Trauung dem Abbeder eine Gebühr bon 1,75 M zu entrichten bat. Gin biefiger Ginwohner, ber biefe Steuer an bie Frohnerei nicht entrichien wollte, wandte fich mit einer Befchwerbe an bas Minifterium bes Innern. Die Regierung bat mangels urfunbiger Rachmeife biefe Befchwerbe auch anerfannt und bie Ansprüche bes Abbeders für unbegrundet erflart. Diefer will fich aber mit biefem Befcheib nicht gufrieben geben, fo bag es mohl gu einem Bebührenprozeg tommen wirb.

\* Cones Bort. Bei ber Linger Begirtebauptmannichaft ift biefer Tage ein Schriftftud eingelaufen, welches bie ftolge Ueberfchrift: "Berfonaleintommenfteuerfchätungs-commiffionsmitgliebsreifetoftenrechnungergangungerebifionsbefund" trug. Es ift fcabe, bag bon biefem merfmurbigen Dofument nur ber Tifel einer ftaunenben Rachwelt aufbewahrt bleibt.

\* Tempelichanbung. In ein begetarifches Speife haus traten jungft zwei Befchaftereifenbe, ftubirten lange bie Speifefarte und beftellten fich folieglich gezuderten Mildreis mit gerlaffener Butter und Apfelmus. Als ihnen bie folichte nochen. Rach Berühung ber That eilte bas Mabchen Begetarierspeise vorgeseht worben war, sogen fie plogfic aus

ihren Tafchen riefige Burftenben berbor und fchidten fich an, Reis und Burft zu berichlingen. Beim Unblid ber "thierifden Leichentheile" ichauberten Birth und Gafte formlich gurud und waren Anfangs gang fprachlos, bann aber brach ber Ents ruftungsflurm los und bie "Raubthiermenschen" murben foseunigst an die frische Luft beförbert.

\* Ein Argt als Gefcaftsreifenber gefucht. Die "Deutsche Mebiginische Bochenschrift" bom 19. Januar enthält folgende Angeige: "Gin jüngerer rebege-wandter Argt wirb, um einen neuen Floischfaft unter feinen Collegen einzuführen, gefucht. Offerten nebft Photographie und Schilberung bes Lebenslaufs an bie Carno-Gefellichaft Ruffel u. Co., Dresben." Das wirft ein bochft trauriges Licht auf bie Ueberfüllung bes ärzilichen Berufs!

### Perkaufskellen für Postwerthzeichen

Berkaufsstellen für Jostwerthzeichen bes Postamts Wiesbaden (Freimarten, Postarten, Postanweisungen, Formulare zu Bost-Vadet-Adressen, Bost-Aufträgen z.): dei F. Alexi, Michelsberg 9; J. Beer, Bwe., Geisbergstr. 16; Frih Bernstein. Bellrithstr. 25; J. Bird, Koonskr. 1; Jod. Conradi, Waldstr. 38 (Gem. Biedrich); J. Diebl, Kheinstr. 15; Rob. Etienne, Wörthfr. 1; J. Hartmann, Hellmundstr. 25; Th. Hendrich, Dambachthal 1; K. Hent, Große Burgstr. 17; C. Hosbeing, Alatterstr. 102; El. Ihl, Waldstr. 31 (Gem. Biedrich), B. Jumeau, Kirchgasse 7; Th. Kissel, Roberstr. 27; F. Klith, Rheinstr. 79; A. F. Knefeli. Canggasse 45; Kh. Krauß, Midrechtstr. 36; R. Lot, Karikr. 33; C. Menzel, Lahnstr. 1a; A. Mosbach, Kaiser-Friedrich-Ming 14; F. A. Müller, Adelhabstr. 28; E. Riefer, Dopheimerstr. 33; Carl Schiel, Wörthstr 18; H. Schieder, Moritstr. 50; D. Schind-ling, Neugasse 54; Chr. Wepershäuser, Kassacherstr. 71; Carl Borpabl, Webergasse 54; Chr. Wepershäuser, Kassicer, Schlachtbans. Bebergaffe 54; Chr. Bepershaufer, Raffirer, Schlachthaus.

weiterer Schritt, um bas Unfeben und bie Competeng bes Meichstages herabzusehen. Im preufischen Abgeordnetenhause Tagesordnung: Bahlpriifungen, Robelle zur Civil- und Strafhabe man es gewagt, 3. B. ber Abgeordnete Sattler, ben Freunben bes Rebners, weil fie bie Art ber Ausweifungen tabelten, bie nationale Gefinnung abgufpreden. Sier im Beichstage würden fie fich eine folde Anmagung berbitten. Gie würben, svenn ihnen so etwas außerhalb bes hauses gesagt wurde, einen Ausbrud gebrauchen, ben man bier im Parlament nicht anwenben fonne.

Prafibent Graf Balleftrem: 3ch nehme an, baf ber Berr Rebner nicht Mitglieber biefes Saufes meint.

Wir find national, fo fahrt Rebner fort, in bem Ginne wie gestern ber herr Reichstangler es an bem berftorbenen Brafibenten Faure gerühmt. Diefer hat ftets ben Frieben, Die Eintracht, bie Wohlfahrt geförbert. Auch wir wollen nicht beben, auch wir wollen lebiglich auf bem Boben ber Gerechtigfeit ben Frieben forbern. In unferer gangen Partei ift nicht ein einziger, bas habe ich ausbrücklich zu erklären, welcher nicht bie Rechtsbestänbigfeit bes Bertrages anerfennt, burch welchen Artitel 5 bes Prager Friebens aufgehoben ift. Wir merben nicht bulben, bag auch nur ein Boll breit bon unferen Grengen uns entriffen ober losgeriffen werbe. Benn banische Agitationen bie eigene Hoffnung und ben Aberglauben haben, wir fonnten jemals Norbichleswig gurudgeben, fo ift biefer Aberglaube fo abfurd, fo ift es am allerwenigsten nöthig, bagegen ein Mittel bes Unrechts und der Gewalt anzuwenden. Man treffe bie Unschuldigen nicht, um fie zu treffen, sonbern um andere zu treffen, welche preußische Unterihanen seien und bie man nicht anbers treffen könne. Weiber beleuchtet Rebner bie Eingriffe in bas Bereins- und Berfammlungsrecht in Nordfchleswig und bezeichnet biefelben als birette Ungesetzlichkeit. Alles was aber an Grausamteit bentbar fei, werbe übertroffen burd bie Entgiebung bes efterlichen Rechtes. Dit biefer Musweisungs-Bolitit werbe nichts erreicht. Je schroffer man auftrete, je wilber bas Regime, besto weniger beutsche Stimmen würben fich bei ben Wahlen ergeben, besto geringer sei bie Affimilation. Der frühere Oberpräftbent Steinmann fei gang anberer Anficht als ber jegige Minifter. Derfelbe habe einmal gefagt, man folle nicht bergeffen, bag es fich um beutsche Brüber handle, bie man mit Dilbe und Berfohnlichkeit gewinnen folle. Dies fei auch ber Standpuntt ber Freunde bes Rebners. Die beste Politit fet bie, welche auf bem Boben bes Rechtes und ber Gerechtigfeit bleibe. (Lebhafter Beifall.)

Abg. Behr (Rail.) bezeichnet bie Interpellation im Reichstage für gang unnöthig und fcilbert alsbann bie banifce Agitation.

Aba. Stodmann (Reichep.) balt ben Reichstag nicht für guftanbig, fich mit ber Musmeifungsfrage gu beschäftigen. Der Fall ber Competeng tonnte allerbings eintreten, wenn bei ben Ausweifungen in einem Einzelftaat Die Intereffen bes Reiches birett gefährbet würben. Die Ausweifungen feien nöthig geworben, um einer immer frecher geworbenen, auf Abtommen abzielenben banifchen Agitation entgegenzutreten. Es handle fich пит ит Ивтерт - Dagregeln. Gine Schäbigung beutscher Intereffen liege nicht bor. Bezeichnend fei bie Saltung ber freifinnigen Zeitungen in Schlestvig-Solftein. Der Freifinn habe fich ju biretiem Gegenfat ju ber Boltsftimmung in Schleswig gefett. Bo jett ber Oberprafibent fich feben laffe werbe er mit Jubel aufgenommen. Rebner wünscht noch, bag bie Regierung auch fonft folden Agitationen gegenüber bie gleiche Energie wie in Norbichleswig zeige.

Abg. Glembodt (Bole) bezeichnet bie Dagnahmen ber preußischen Regierung als weber gerecht noch human, mahnt aber bie Rorbichleswiger gur Ruhe und Besonnenheit.

Mbg. bon Sobenberg (Belfe) ertlärt, feine Freunde wollten fichmit ber banischen Agitation nicht ibentificiren, aber bie Mustveifungen billigten fie nicht. Der preußifche Bureaufratismus babe es noch nicht fertig gebracht, fich Sympathieen zu erringen. Rebner macht noch mehrere Bemerfungen über ben nationalliberalismus im Sannoverschen.

Abg. Sattler (Ratl.) erwibert hierauf, im Intereffe ber nationalen Ginigung fei feine Partei für bie Anglieberung Hannobers an Preugen eingetreten und werbe ftets bie Fahne bes Deutschen Reiches und bes Deutschihums boch halten. Rebner wenbet fich bierauf gegen bie gestrigen Meuferungen Liebfnechts, bag bie Buftanbe in Schleswig ein Stanbal feien in ber gefammten gefitteten Belt.

Mbg, Mundel (freif. Boltsp.) bemertt, eine maglofe totion perurtheile auch er, aber die Agitation fei ba, wen fie auch nicht erfreulich fei. Die Gefinnung folle man nicht tabeln, man fonne fie nicht ausziehen, wie man einen Rod ausgiebe. Ronne man Leute ihrer Gefinnung wegen beftrafen und ausweisen, wenn fie felbft harmlos feien? Satten etwa bie Dienftboten foulb an benartifein ber Beppreffe? Das fei ein Batriotismus mit Rraftmitteln, ber erinnere an bie fogenannte Schneibigfeit. Rebner ftellf burchaus in Abrebe, bag freifinnige Leute in Schleswig-Solftein biefes Shiftem billigien. Wir wollen zeigen, fo fchließt Rebner, bag es noch eine Rörperschaft giebt im Deutschen Reiche, welche biefe Ausweisungen nicht billigt als nicht nur nicht zwechmäßig, fonbern auch als faft nicht fittlich. (Bebhafter Beifall lints, Bifchen rechts.)

Abg. Fürft Bismard (bei feiner Fraction) bezeichnet ben Oberpräfibenten bon Roller als einen liebenswürdigen humanen Mann. (Ruf: Human?) Das Motio ber Ausweifungen fei nothwenbig ber Abwehr wegen.

Abg. Graf Rlindow fir om (Reichp.) tritt entschieben furge Bemerfung gemacht und Abg. von Liebermann bie Das-

lieben, indem fie die Antwort einfach berweigerten, fei ein | nahmen von Röllers für burchaus berechtigt erflärt hatte, wird bie Debatte geschloffen. Das Saus vertagt fich auf Dontag. prozeg. Orbnung und Gtats. Berathung.

Prenfifcher Landtag.

3m Mbgeorbnetenhaufe wurde heute ber Un : trag Langerhans beireffend Mufhebung ber Confiftor ial = Berordnung bon 1573 an eine 14er Commiffion berwiefen. Sierauf murbe ber Ctat bes Minifte: riums bes Innern erlebigt, besgleichen ber Ctat ber Central-Benoffenschaftstaffe. Montag: Juftig-Ctat.

## Volitische Tagesübersicht.

\* Wiesbaben, ben 20. Februar. Dentichland.

\* Unfer Kaifer begab fich am Samftag, unmitielbar nachbem er bon hubertus ftod nach Berlin gurildgefehrt war, jur frangofifden Botfchaft und ftattete bem Darquis be Roatlles einen Conbolenzbesuch ab.

\* An ben Beifegungofeierlichteiten Faures werben auf Befehl bes Raifers theilnehmen: Der Dberftallmeifter Graf Bebell, General a la fuite bon Scholl, ber Commandeur bes Mlegander-Regiments, Dberft bon Mo Itte und ber Major bes 1. Garbe-Regiments bon P I il & to w. Die Bit we bes Prafibenten Faure hat bem Raifer telegraphifch nach Subertusftod in bewegten Worten ihren Dant ausgesprochen für die herzliche Theilnahme an dem Berluft ihres

Mudiand.

\* Die Wiener Preffe, ausgenommen bie antisemilischen Blatter, beglüdwünfchen Frantreich zu ber Bahl Loubets, befürchten aber, bag berfelbe einen ichwierigen Stanbpuntt gegenüber ber ibm feinblich gefinnten Gegner bes republis fanifchen Gebantens haben werbe.

\* 11m ben berftorbenen Prafibenten hat bas fra m göfifche Dinifterium für bie Staatswürbentrager und die Beamten eine 30tägige Trauer angeordnet.

Philippinifches. Aguinalbo erließ neuerbings eine Proflamation, in welcher er bie Amerikaner beschulbigt, bie Philippiner angegriffen, ihre Ortschaften ohne Grund bombarbirt, bie friedlichen Bürger gefangen gefeht und es auf bie Ausrottung ber philippinifden Raffe abgesehen gu haben. Diefelbe werbe ben Rampf bis aufs Meffer fortfegen und fich bei ben Grogmächten beschweren.

\* Aleine Nachrichten. Nachbem bas Projett ber Abhaltung eines macebonifchen Congreffes in Genf auf Sinberniffe geftogen ift. foll berfelbe in Cofia abgehalten

Mus ber Umgegenb.

= Bierftabt, 18. Gebr. Bu ber letten Rirdenvor-ftanbsfigung tam u.a. bie Erbabung bes Organiften-gehaltes für bie beiden Organiften gur Berhandlung und Abftimmung. Das Gehalt beträgt für jeben ber beiben Berren namlich 70 DR., mabrend alle umliegenden Orte bedeutend mehr gablen, refp. haben bie Orte, welche feitber auch Beringes leifteten, einge-feben, bag man auch bierin mit ber Beit fortidreiten muß. Erob. bem murbe biefer Bunft mit großer Majoritat abgelehnt. Die fcon feit Jahren bewilligten Gelber gur Erweiterung ber Boltsbibliothet murben im Betrage von 50 M. wiederum gemabrt. 3m gangen find 150 DR. vorhanden, die ju biefem Zwede balbigft verwendet werben. Da ift gewiß bie Grundung einer neuen Boltsbibliothet fein fo bringendes Bedürfnis. Dochten boch alle, bie gerne lefen, bon bem bestehenden Inflitute ben ausgiebigften

Biebrich, 20. Febr. Morgen findet eine Stadtber ord neten fibung flatt, ber folgende Tagesordnung gur Er-lebigung unterbreitet wird: 1. Bahl eines Baifenraths für ben 1. Begirt an Stelle bes herrn Bebrer Ricobemus; 2. Erfatymabl ber in biefem Jahre ausicheibenben Armenpfleger; 3. Bericht ber Commiffion, ebent. Bahl bes 2. Beigeordneten ; 4. Wenehmigung bes Baugefuche bes herrn Friedrich Biehoff babier, betr. Errichtung eines Bobnhaufes Ede ber Rathhausftraße und ber projettirten Strafe III, gemäß § 3 bes Ortsflatuts; 5. Genehmigung jur unentgeltlichen Abtretung einer Grundstäche von bem Grundflid bes herrn Guftav Grofdwit; 6. desgleichen von bem Grundflud ber herren Schneiber u. Schmidt; 7. Genehmigung jum Antauf von Grundflächen jur Fortfehung ber Raiferfrage; 8. Genehmigung jum Antauf ber Borgartenflächen ber Herren Muller u. Bieboff; 9. Genehmigung jum Raufabichluß bezüglich bes Bortbolberhofes; 10. Genehmigung bes Entwurfs eines Statuts und einer Infruftion für bas Curatorium ber Mabden-Mittelfcule; 11. Borlage bes Spezial-Etats ber Realicule für die Beit bom 1. April 1900 bis 31. März 1903; 12. Mittheilungen. × Mainz, 18. Febr. Jene Frau, welche fich am Dienftag auf ber Frauenlobstraße aus dem Fenfter des 2. Stockwerfes auf

ben bof fürgte, ift jest ibren Berlegungen erlegen,

X Floreheim, 20. Februar. Im berfloffenen Jahre find in biefiger Gemartung 150 Centner Mepfel, 500 Centner Bwetiden, 10 Centner Birnen, 40 Centner Pfaumen sund 4 Centner Ruffe, insgesammt 704 Cent ner Obst geerntet worden. — Jw selben Jahre wurden bier 131 Kinder geboren, von benen 26 ftarben. Schulpflichtig werden in diesem Jahre 105. Die Bahl der diesjährigen Militärpflichtigen beträgt 102 und zwar 44 ersten, 31 zweiten und 27 britten Ausgebots.

Biibesheim, 20. Februar. Bon beute ab liegen bie Bebanungsplane ber Raiferftrage und Rirchftrage bis gum 6. Marg auf bem Rathbaufe gur Ginficht offen. wendungen gegen bie Blane find binnen 4 Wochen beim Magifirate angubringen.

X Branbach, 18. Gebr. herr Frang Brild aus Bal. wig hat bas an ber Lahnfleinerstraße gelegene haus bon herrn Carl Bar gu 9500 M. angefauft, um bort ein Colonial.

waarengefchaft zu errichten.
(:) Limburg, 18. Gebr. Wie jest nach ber Berfonen-ftanbaufnabme bom 27. Ottober enbgultig feiftebt, bat Albg. Graf Rlind o in fir o m (Beiche,) trut entignieden unfere Stadt 8120 Einwohner, das find 311 mehr gegen 1897. für die Ausweisungen ein. Rachdem noch Abg. von Lieber eine Darunter find 5677 Katholifen, 2226 Brotestanten, 210 Juden, andenben, 2 Mittatbolifen und 2 Freireligifbe.

I Raffan, 18. Febr. Die Bofthilfsftelle im brut barten Binben ift biefer Tage nach mehrmonatlichem Beben eingegangen, ba Burgermeifter Berg bie Bebienung nem Arbeitsuberburbung gefundigt hat.

Wiesbadener Pereins-Zeitung.

Wiesbadenfia : . . . Db ihr noch Eine folgt, man bei es nicht . . . a biefes waren bie Schlugworte unfererfeit Bericht über bie Bollsfigung und wirflich, ber ribrige Corner berein Wiebbabenfia bielt auch bie vierte Sigung. Um Conben 12. b. DR., bon 4-7 Uhr war großes Carnebal congert mit Abfingen von urfibelen Chorliebern, biefe folgte bann Abenbs bie große Damenfigung; pracis Uhr 11 Min. jog bas Elferminifterium, in boller Bich, in be überfüllten großen Saal bes Balthers-hof ein; Drobe Seibeder läutete bie Gigung ein und eine wirflich brin-Eröffnungsrebe brachte bie richtige Stimmung, er fagte n &

. . . . . Sum letten Dal in biefem Jahrhundert, Werben wir als Bafallen bes Pringen Jocus bewunder 1800 bald jest von uns wird icheiben,

Und Rapp' und Stern barf nur 3 Tag' uns noch fleiben Mit Lieb Rr. 1 "Damengruß" zeigte Rathsmitglieb Rich-

mann fein Ronnen, worauf ber Reichsbermefer (fur ben ber Trauerfall abgehaltenen Reichstangler) bas Protofoll ber Bell figung gur Berlefung brachte, womit er fich fturmifden Betei errang. Runmehr brachten bie Ceremonienmeifter bie pri benten ber Bruberbereine Biebrich = Coblens auf ! Tribiine. Bom Biesbabenfia-Prafibent berglich begrifft, 20 ftanben es biefelben, fich gleich burch einen herrlichen Billiene trag einzuführen, unter gegenfeitiger Berficherung immer bei bestehender Freundschaft. Gin Bauer aus unferem Raffin-Landie hatte fich bitterbos über feine beffere Salfie ju be Schweren und rubte nicht eber, bis auch ein Amtmann ba m ba biefer Bortrag an lotalen Wiben nichts zu wünschen ite ließ, so barf behauptet werden, daß biefe beiben jungen Die glieber mit ihrer Jungfernrebe Gliid hatten. Dienfing Rr. 111 war berhinbert, baffir tam fein Freund, ber Dunt mann Rr. 222, (Mitglieb R if f e f). Er bedte mande Coal auf und wäre es blog zu wünschen, bag man an maggebene Stelle biefe Bunfche nicht nur borte, fonbern bie Gebler gut u machen fuchte; ber Prafibent bom Biebricher Carnebalt (herr Friedrich) übernahm nunmehr bas Brafibium und : mit Lieb Rr. 5 "Der luftige Carnebal", Berfaffer Dit Dittlich; hierauf tam Prafes Seibeder als Ginne und Rathemitglied Seligmann als Strippes : Mauritiusplat auf bie Tribiine; fiber biefes 3mien wollen wir nur fagen: Die Lachmusteln tamen gar nicht mir gur Rube. Carnevalift Qehr bom Biebricher Carnevallein trat nunmehr im Conntagsstaat als Blau-Länddes-Baun al er fagte uns, wie es in bem fchene Wiesbaje por 50 3oht gran wer und was jest bor en Salles und en Dalles fich bie bemente mache beht. Der jugenbliche Carnevalift 2. jun. fiellte nun in wirflich fcwungvoller Bife in einem felbit compet Bortrag bas Elfercomitee bor; was ihn zu ber Zugabe: Bent Maillifter'l weht', beranlaßte, war ber gerabegu fturmife Applaus. Wegen gerabegu unerträglider Sibe in ien Gib wurde eine 11 Minuten lange Luftungspaufe angefest. welcher bas Lieb Rr. 4 "Auswärtiger Sanbel in Bielieb Berfaffer IR. Umme gefungen wurbe, Rathsmitglieb 30ne beftieg bie Butt, gu einer fchoungvollen Unfprache, ite Beiterblühen und Gebeiben ber Biesbabenfia und meb fam unfer jugenblicher Carnebalift auf bie Tribilne, um mi ergablen unter lotalen Unipielungen, baß allein für B baben bas Lieb: "Mein herz, bas ift ein Bienenhant" ponirt ware. hiermit fowie auch mit feinen beiben 3 fonitt er vorzüglich ab, worauf Lieb Rr. 2 "Rarrifdes M Berfaffer Egenholf, gefungen wurbe. Rach biefem melben ein Bafchweib mit ihrem Schat an, und bag biefelben fo m bredige Bafde, ohne gewaschen, an bie Luft gehangt, bat fich bon ben beiben Bortragenben: Geligmann und Beibedt haupten; ber Coblenger Prafibent brachte uns einen feberei Bortrag, indem er Bergleiche anstellte, ob man flatt Berg ! auch Bumpe fagen tonnte. Lieb Rr. 3 "In ber Stad!". Praf. heibeder, wurde ba capo gefungen, was bem Diesbede Birreche febr gelegen tam, er wollte fich nämlich als nemt D Darmftabler und Biesbabener Electrifche Bahndeserben stellen und ba schien ihm sein Gesicht immer noch nicht genug bagu, er entlebigte fich feiner Aufgabe auf's Befte. bem noch ben Damen ein Soch ausgebracht, begann heibeder mit ber Berleihung bon Brima Sanbfille mit und ohne Band bezw. Pringliche Urfunden, mas f ftanblich großen Jubel herborrief. Brafes Beibedet hierauf bie Sigung und fagte unter Unberem;

Rach Maing fcbleppt Guer Gelb 3hr bin Statt bag 3hr's bier thut laffen. Es ift mabrhaftig ein Wiberfinn, Denn fo etwas taum ift gu faffen. Doch follt ich noch leben, verfprech ich Guch beut: 1900 foll hier ein Carnebalgug erftehn

So herrlich, wie man in Mains schon lange nicht geits helft aber alle gum guten Gelingen und trinft jest betar 3ch hörte schon vielfach in ber Stadt: Zug 1900 "Blid s Unter braufenbem hierburch berborgerufenen Jufel

bas Ministeribm ab, auf Wieberseben 1900. Gerne melen uns anschließen und fagen: Es war ein berrlicher Golus Saifon 1899, auch ber Wiesbabenfia ein "Glud auf 1901.

Die Rachfinnug bes Carnevalbereins Rarch in Biebrich gekaltete fich zu einer ber glangvollfen ber Die geräumige und von ben Turnern reich geschmidte bei in Biebrich war bis auf ben letten Plat von Narchallefe bei

Bindi

44

ig Days

eits in

const ebal

biejen Drücis i i, in he driften

e u de

ben Rich en butt t Balb

1 Belfa e Piis

Noffee t gu be

gen Mi nfiman Dinp Gáita

er gul pa valbraria

end gour Mitglich Strupps

168 DOS egespriid icht mit palteren auer auf ar depart emedier e nun i

(Dent'i i irmi 4

n Gilm

Bone

n mil ji it Bid

Ibelt P

Specialist Control

et De

griefe satuati liid an afel w ollen delug w

Sidents belett, und immer mehr "Bolts" brachten Eisendahn
Dampfäraßenbahn (lehtere hatte soger troth des nebligen,
das er sich als Berfasser des Liedes "Allerhand Wiesdoad-Biedrichgin von, gut
deften Betters ihre offenen Sommerwagen in den Dienst des
Annehment Jahrhundert auch nicht seinen Felden Karrhallassitzung im
mehnten Jahrhundert auch nicht seinen Der Erfangschlieben des Carnevalvereins
Han Hers seine des Earnevalvereins
da in kladern fen der verschieden des Earnevalvereins
da in kladern fen der verschieden des Earnevalvereins
da in kladern fen des
Kan Hers siedelt, hen beite gelten den kladern fen der Kannwer
angeliere Lieder, von denen "Der Trompeter an der Katden in kladern fen der auch wirtlich au dere auch wirtlich au deren den der
Kan Hers siedelt, hen beite gelten den kladern fen der Kannwer
angeliere Lieder, von denen "Der Trompeter an der Katden in kladern der auch wirtlich au dere auch wirtlich au deren den des
Kan Hers sieden sieden, den kladern fen des
Kan Hers sieden der Gesten der Gesteilt der der auch der
Kan Hers sieden der des Earnevalverein des Bereins nassankten der
Kan Hers sieden fen der der des Earnevalverein des
Kan Hers sieden fen der der der
Kan Hers sieden fen der auch wirtlich auch der auch wirtlich au der auch wirtlich auch der auch wirtlich auch der Gestellen des
Kan Hers sieden fen der auch wirtlich auch der
Kuttel-Autel" belannte. Dasselbe in dere auch wirtlich au dere auch wirtlich au der auch der
Forstwirtlich des Texeins under
Forstwirtlich des Texeins des Gerteins des Geschaften der Kannwer
angulireben. Der Borfand beschieften auch langer Debatte, dem
Forstwirtlich auch langer der kannwer
angulireben. Der Borfand beschieften der Enteuerung des ze. Berhältnisse auf der
Kuttel-Autel Wetter den der sieher auch wirtlich auch einer auch wirtlich auch einer auch wirtlich auch einer auch der Gestein der Geschieften der Enteuerung des ze. Berhältnisse auch einer Auch einer Dauer der Geschieften der Enteuerung des ze. Berhältnisse auch einer Auch einer Busch der Geschiefte stadlich war eine hochpoetische, bom gesunden Dumor durcheiftung, die lotale Bortommniffe in Wiesbaden und brich fritisch beleuchtete und öfters von fürmischem Beifall

mitricen wurde. Dier eine fleine Probe:
Seid gegrüßt aus vollem Herzen,
Seid gegrüßt mit Herz und Hand
Biedrich deine Luft und Schwerzen
Theilen wir am Salzbachstrand.
Bas wir tief im herzen tragen,
Seht es ift fein feere Wahn,
Unfere Lande mirbes Euch fecen Unfere Rappe wird's Euch fagen Und auf Ihrer Spit die Fahn. Drin bei uns die Mordsfrafehler Raisoniren Tag und Nacht, Uf dem "Roothaus" werden Fehler Gang entsetsiche gemacht. Dier Berr Bogt, ber Bürgermeister, Sagt: ibe Rinber seib hubsich brav, but Euch vor mein'm Bolf, denn beißt ber, Beißt ber aach net mir ein Schaf.

Beige der aach net mir ein Schaf.
Reißend war auch feine Rede,
Die er hielt im Parlament,
Denn so dentlich fagt's nicht Jeder,
Wo es sehlt, Both Element.
Es ging's noch eine geitlang fort, bis er mit folgendem

Doch im fommenden Jahrhundert, Das beißt, am nächsten Carneval Ob Jor Euch auch drüber wundert, Lad ich Euch jum Festzug all' Schlaget ein und im Bereine, Schafft die schone Weltfurstadt, Eins mit Biebrich an bem Rheine

Eins mit Biebrich an bem Rheine Einen Fefigug wie man nie gesehen hat. Dimus folgte bas Berbrüderungs-Lieb: "Biebrich-Wiesbaden 1814, als dessen Berfasser fich Herr Glüdlich prasentite. Besuch beitalts wurden folgende Berse aufgenommen.

Willtommen anch dem "Johen Rath"
lad ihm, dem Bogt, der lentt die Geister, Der oft bewiesen durch die That,
Daß er ein Erster Pürgermeister,
Canalifation, Wasserhau

Daß er ein Erster Bürgermeißer, and enalisation, Wasserling und aach der Hasenbau, und aach der Kolabachschift sent aaselommen.

Bie und die Seitzelbachschift sent alle Feit.

Es sei 's sür alle Zeit.

Es see in diesen Schaften Stunden Und der Kolabachschift sie der Kalt eine Eristung, die leider nicht genügend vom und myender Jerk nicht der Eristung verlas das Prototoll der letzten und die recht gute Leistung, die leider nicht genügen Rube aa ke, Bei der Kält ein Saal allerdings nicht zu vereinundern, die der kalt ein Saal allerdings nicht zu vereinundern, die der keiten sehr harfande Leute zu sein, Alles klagte Lichte heigung und missende Beleuchtung und selbst die kan der Prüstenten, der beide Risständer ingte und wiederholt derstauchten schen beide Risständer ingte und wiederholt derstauchten schen beide Risständer in L. A. meinte er:

wissen bringt der Carneval auf den Hund wurde zum Schluß wecht sieden der gesat recht chie und wurde zum Schluß wacht. U. A. meinte er:

wissen bringt der Carneval auf den Hundert, den min zwa nz ig ßen Azahrhundert!

In im zwa nz ig ßen Jahrhundert!

In siederschen, wenn's auch Ench wundert, den min zwa nz ig ßen Sortage, welche gehalten worden, einzeln der die beilen Bortäge, welche gehalten worden, einzeln der Goods amilierde der Komiker Bie hie mit seinen urannen Bortägen. Besonders mit dem "Bagadbund" brachte des wier Nand und Band. Auch herr Di del erheiterte der wier ihn der Präsident tinulierte — elektrister dunc den wie ihn der Brüden tinulierte — elektrister durch wie ihn der Präsident tinulierte — elektriste durch wie ihn der Präsident tinulierte — elektriste

Bann linte un rechts mich pade, 3man holbe Schnudescher -Bum himmel Schock Schwerhade — Mit liebe Gudescher, 33 mir's, als ob ich wiegte Dich ichunfelnd in bem Rahn, Mis ob Gott Amor fiegte: Drum ichuntelt frifch poran. :.: Md, fo wie bier! in Biebrich Un bem Rhein, So bent ich mir - fann's Rur im himmel fein. Ei horft be uff gu fnutiche, Du fibelft joo - Au! Au! Ach halt be Stuhl, ich rutfche, Es is mer icon gang flau. Großmutterchen felbit ichuntelt, Begeiftert ftrahlt ihr Blid, Bott Amor leife muntelt : Bon einft'gem Biebesgind. :

Un Angst ins Waffer gebn.
Um 9 Uhr wurde zum Tanze ausgespielt, dem sehr eifrig zugesprochen wurde, dis der lehte Wiesbadener Jug zum Aufbruch
mahnte. Der C.-B. "Rarrhalla" hat auch mit dieser Beranstaltung
bewiesen, daß er dem echten rheinischen Carneaal alle Ehre macht.
Hoffentlich wird die Ibee des Archpelmann, im nächsten Jahre alle hiesigen Tarneval-Bereine zu einem gemeinsamen großen Festange zu vereinigen, auch zur Birklichkeit, baraufhin ein "Gindliche" Biederseben im zwanzigsten Jahrhundere!

### Lofales.

\* Wiesbaden, 20. Februar.

Bom Sonntage. Biesbaden zog es gestern einma wieder vor, gründlich benebelt zu sein. D. h. daß mir keiner meint, die Einwohner. Rein, denn Aschemittwoch ist ja längst vorüber, die Bitterung vielmehr warf solche Rebelmassen auf die Höhenzüge, die Dächer und die Straßen, daß man oft keine Hand vor den Augen sehen konnte und man wieder die Annehmlichkeiten eines wohldurchheigten Zimmers schähen kernte. Das war ein bitterer Umschag für die, welche sich durch die kehren schwen Tage der vergangenen Woche bereits vergnlaßt gefühlt hatten, dem Binter

Bromenadenstraßen der Stadt selbst, die Taunus- und die Wisselmstraße.

Furchtbar viele Damen, alte und junge, weniger Herren.
Und wer als Herc der Schöpfung aufmarschirte, der sah aus, salls er nicht von der lieden Gattin geleitet wurde, wie einer, der auf Abenteuer ausging. Den Stod genial unter dem Arm, die Cigarette in einem Mundwinkel und den Schuurebart fühn aufgewirdelt, einsach unauß —, pardon unwiderstehlich. Einzelne mit einem Hünder zu den instwandelnden dos. Und naucher Blid kolettirte hinüber zu den instwandelnden Damen und Dämchen.

Die meisten Damen brachten ein modernes buntes Modenvild zu Stande. Das Cape berrschte vor oder das moderne an der Taille glodensdrmig absallende Jaquet. Viele Köde zeigten noch den so bestieden Ansah und rauschten odentlich über den Boden und wenn ihn eine Dame fußfrei trug, so zeigte sie nur damit, daß ihr Geschund kein besonderer war. Eine andere Dame batte den lleberwurf bereits als überslüssig hetrachtet und trug auf glattabfallenden schwarzen Rock eine knallrothe Taille, deren Farde aufsallenden schwarzen Rock eine knallrothe Taille, deren Parde aufsallenden schwarzen Kod eine knallrothe Taille, deren Parde aufsallenden einschen Einzelne steine Reinder, bei neugierig in die Beit blidend, einderwarschelleiten, ein Zug der düstergekleideten Waisenmädchen brachte einen anderen Ton in das taleidoskopartige Bild. Auch Wiesdaden außer der Saison hat etwas Juteressants.

Baum 4 Uhr. so siege der Rebel wieder aus, er nahm die

Raum 4 Uhr, so sieg der Rebel wieder auf, er nahm die Berge, die Baume, die Dacher, alles nach und nach wieder finweg und selbst die Gaslaternen hatten Mube noch als gelbe Füntchen zu erscheinen. Und in ihm erstickte draußen schnell bas Treiben, um sich in den Restaurants und Cases fortzusehen. —

the fine alte Jefelt, with in derein fidhel'en Sumben in Gene Anderson der Gerein in general der Gwigleit.

Anderson der Grein in general der Gwigleit.

Anderson der Grein der Gwigleit.

Anderson de

pflichtet. (Schluß folgt.)
Der Borftand ber hiefigen Landwirthschafts-kammer trat Samsag, Bormittags 101/2 Uhr, im Situngssalle bes Landesausschusses unter bem Borfibe des herrn Landesdirektor Sartorius ju feiner 13. Sigung gufammen, Bor Gintritt in bie Zagesordnung gebentt ber Bert Borfibenbe ber Berbienfte um die Landwirthicaft bes jüngft fo ploblich berichiebenen Bor ftanbsmitgliedes, Rentmeifters Sieber . Montabaur, und er-

berfammtlungen, betr. das Bertragsverhältniß mit dem Bereine nassaufiger Land- und Forswirthe. Die Landwirtschaftsfammer hatte in ihrer zweiten Plenarsthung vom 29. Januar
1897 mit dem Bereine nassausicher Land- und Forstwirthe einen Bertrag abgeschlassen, wonach dem Bereine die Hebung und Fordwirthe einen Bertrag abgeschlassen, wonach dem Bereine die hebung und Fordwirthe einen Bertrag abgeschlassen. Bambeirthschaft zugewiesen ber hentigkant bei kammer die graßen agrarpolitischen Reitst morgen verschaben werden.

weitere Dauer von 2 Jahren unter den gieinzen Schungen.

b) Borberathungen, betr. das Bertragsverhältnis zum Ruffan ischen Bauernverein. Der Borstand beschließt, dem Blenum der Landwirthschaftis-Kammer vorzuschlagen, dem Rass. Bauernverein einen Zuschusst von 1000 M. unter noch näher seitzuschenden Bedingungen für Berwaltungszwede und Rechtsaustunft zu Werweisen.

c) Borberathung des Etats-Entwurfes für 1899/1900. Der Etat wird von dem Generalfesteder der Landwirthschafts-Kammer, herrn Dekonomie-Rath M üller-Biesbaden verlesen und erläutert, worauf der Vorstand beschließt, dem Plenum zu empfehlen, den Etatsentwurf in der vorliegenden Fassung zu genehmigen.

d) Der auf der Tagesordnung vorgesehen Bericht über die 1897/98-Rechnung des Herrn Rentmeister Fieder-Montadaux konnte nicht erstattetzwerden, da der genannte Herr am 12. d. Mts. vernicht erstattetzwerden, da der genannte Herr am 12. d. Mts. vernicht erstattetzwerden, da der genannte Herr am 12. d. Mts. vernicht erstattetzwerden, da der genannte Herr am 12. d. Mts. vernicht erstattetzwerden, da der genannte Herr am 12. d. Mts. vernicht erstattetzwerden, da der genannte Herr am 12. d. Mts. vernicht

nicht erstattetzwerden, da der genannte Der florben ist.

e) Renwahlen zur Landwirthschafts-Kammer. Da nach § 11 des Gesehres über die Landwirthschafts-Kammer vom 30. Juni 1894 alle 3 Jahre die Bertreter der Häste der Wahlbezirke ausschieden müssen, so wurden für 7 Wahlkreise des Reg.-Bezirks Wiesdaden die Renwahlen ausgeschrieden. Diese sind ersolgt. Der Borstand beschließt, die Wahlakten dem Ausschusse für Bordung der Wahlen zur Prüfung und Berichterstattung zu überweisen. Für den verstorbenen Hieber wählt der Borstand in den Wahlandschuß herrn Rentmeister Dtt. Rüdesheim. herr Stritter-Viedrich wird zum Borschenden des pp. Ausschusses gewählt.

h Ersolgt Fessehung der Tagesordnung für die Plenarversammlung.

fammlung.

II. Minifterial. Erlaß bom 20. Rovember 1898, betr. ben Entwurf eines Gefetes über bie privaten Berfiderungsunternehmungen. Der Ausschuft 4 ber Landwirthschaftstammer für Bersicherungswesen und Statistit hat in dieser Angelegenheit ein Gutachten erstattet, welchem der Borstand im Allgemeinen gustimmt, boch foll noch über eine besondere Frage ein juridisches Gutachten eingezogen

über eine besondere Frage ein juridisches Gutachten eingezogen werden.

III. Fortsetung der Berathungen über die Errichtung einer Samen. Controlestation. Herr Gutspächter Bartmann. Lüdicke-Riederhöse b. Frankspita. M. berichtet über die mit dem chemischetchöse b. Frankspita. M. berichtet über die mit dem chemischetchnischen Institut von Dr. Bopp und Dr. Beder in Frankspita a. M. gepflogenen Berdandlungen. Der Borstand beschließt, die Enlicheidung über diesen Bunkt die zur nächsen Borstandssihung zu vertagen.

IV. Organisation des ländlichen Arbeits. nachweises. Herr Bartmann-Lüdicke, welcher über diesen Punkt reseirt, hat in Franksut a. M. bereits Berhandlungen mit größeren Burcaur einzeleitet. Es werden ihm 1000 M. zur Bersügung gestellt, damit die Organisation des ländlichen Arbeitsnachweises fortgeseht werden kann.

V. Ueberweisung von Beihülsen an die Zuchterbeitsnachweises fortgeseht werden kann.

V. Ueberweisung von Beihülsen an die Zuchtsnachweises fortgeseht werden kann.

V. Ueberweisung von Beihülsen mit Brantsurt a. M. Landw. Kaise und Masstellung von Bersallesteariat der Landwirtsstammer) schaft werden im Kammerbegiste bestehenden Büchtervereinigungen nach Maßgade der vordandenen Mittel Beidüstervereinigungen nach Maßgade der vordandenen Mittel Beidüstervereinigungen sich Transportsosen und Ausstellungsgeöhren entsprechende Zuschüssen. Der Borsand beschließt, den Züchtervereinigungen sich Transportsosen und Ausstellungsgeöhren entsprechende Zuschüssen.

V. Innere Kammer-Angelegenhen nach Eriedigung einiger geschäftlichen Mittheilungen erkärt der Herr Borschende die Situng um 3½ lihr Rachmittags geschlossen.

Rrangplat, burch bie Webergaffe nach ber Bilbelmftrage. 6. Son-ftige Bereins-Angelegenbeiten. Bir machen barauf aufmertjam, bag eine rege Betheiligung ber Bereins-Mitglieder an biefen allgemeinen Berfammlungen febr erwfinicht ift. Etwaige Imeitere Un-

trage werden feitens bes Bereinsvorftandes gern entgegengenommen.
r. Schiefibungen. Samftag Morgen ift ein Theil ber bier in Garnison flebenden Artillerie mit dem Frühzuge der Taunnsbahn über Mainz nach Darmftabt befördert worden.

\* Gilberne Dochgeit. herr Schloffermeifter Bernharb

just den Borfand, durch Erheben von den Sigen das Andenken bei Berforbenen zu ehren; sodann, wird in die Tagesordnung eingetreten:

I. Borbereitungen für die vierte Plenar.

I. Borbereitungen, den für die vierte Plenar.

Delm sen nud dessen und beschenen hochzeit.

Schneider Berfammlung. Hente, Montag, den vichtige öffenliche Berfammlung ab, in der über die Zustellung der Forderungen an die Geschäfte berathen werden soll. Die Lookung bem Forderungen an die Geschäfte berathen werden soll. Die Lookung bem Forderungen an die Geschäfte berathen werden soll. Die Lookung bem Forderungen an die Geschäfte berathen werden soll. Die Lookung bem Forderungen an die Geschäfte berathen werden soll. Die Lookung bem Forderungen an die Geschäfte berathen werden soll. Die Lookung bem Forderungen an die Geschäfte berathen werden soll Die Lookung bem Forderungen an die Geschäfte berathen werden soll Die Lookung bem Forderungen der Geschäfte berathen werden soll Die Lookung bem Forderungen der Geschäfte berathen werden soll Die Lookung ben Forderungen der Geschäfte berathen werden soll Die Lookung ben Forderungen der Geschäfte berathen werden soll Die Lookung ben Forderungen der Geschäfte berathen werden soll Die Lookung der Geschäfte beschäfte der Geschäfte beschäfte der Geschäfte der Geschäfte der Geschäfte beschäfte der Geschäfte der G

bet Rat

Weftorben ift am Samitag Abend ber weithin befannte Bilobaner hermann Schieß, bem befond &) ber Friedhof manche berriche Bufte verbanft.

Lohnbewegung. Die Solgarbeiter baben geftern in ihrer Bohnbewegung wieder eine gut beluchte Berfamulung im Gom albacher Dofe abgebalten, in ber beichloffen wirde, Die Berhandlungen mit ben Deiftern fortgufeben. Bir tommen noch naber barauf gurid.

- Madanbrider. In einer Birthichaft in ber Albrecht. ftrage beftellten fich vorige Boche vier junge Buriden Bier und belegte Butterbrobe. Die Broden nunten erft angefertigt werden, bas bauerte aber ben Buriden ju lange und fie begannen babet Radan gu machen, ichlugen mit ben Gaufien auf ben Tifch und gertrummerten Juventartheile. Der Birth forberte Die Leute auf, fich rubig gu verhalten und bas Lotal gu verlaffen, Mis fie nun Diefer Aufforderung feine Folge leifteten, fondern ben Barm noch vergrößerten, feste ber Birth bie Buriden mit Gulfe ber anderen Gafte vor Die Thure. Einige Stunden fpater, als fein Gaft mehr in bem Botale war, brangen bie vier Berfonen wieder in bie Birth fielen über ben Birth und feine Fran ber und fuchten biefe ju mighandeln. Der fran gelang es, auf die Strafe gu flieben und um Gulfe gu rufen. Paffanten eilten benn auch berbei, worauf die vier Rombies bas Weite fuchten.

\* Rleine Chronif. Samftag Abend murbr ein Dabden in ber Dopheimernrage an beiden Beinen überfahren. Es wurde gu feinen in ber Rariftrage wohnenden Eltern gebracht. Dlachmittags gerieth ein Anabe in ber Abelhaidftrage unter eine Rolle, an die er fich gehangt hatte, auch ihm ging ein Rad über ein Betn.

### Bur Prafidentenwahl in Frankreich.

Wie wir bereits per Extrablatt fomobi als in ber zweiten Sonntagsausgabe melbeten, wurde am Camftag Emil Loubet mit 483 Stimmen gegen 270, bie auf Deline fielen, gum Brafibenten ber frangofifchen Republit gewählt.



Emife Loubet bat in ber Geschichte ber britten Republit con berfchiebene Male eine Rolle gespielt, wenn er auch in ber letten Zeit weniger herborgetreten ift. Die in ber Sonntags. ausgabe ber Depefche beigegebenen Daten erweitern wir heute folgenbermaßen: Er ift am 31. Dezember 1838 in Marjanne in Dep. Drome geboren, flubirte bie Rechte und wurbe Maire in Montelimar. Im felben Arrondiffements wurde er 1876 gum Deputirien ber Rammer gewählt, wo er fich gur Frattion ber republifanifchen Linfen bielt. 1885 erhielt er ein Danbat für ben Genat und im Dezember 1887 übernahm er im erften Cabinet Tirarb bas Portefeuille ber öffentlichen Arbeiten, bas er bis jum Sturge bes Minifteriums (3. April 1888) bebielt Mis am 19. Februar 1892 bas Minifterium Frencinet gurudgetreten war, erhielt er ben Auftrag, ein neues Cabinet gu bilben, bas am 29. Febr. zusammentrat und in welchem er an Stelle Conftan's bas Minifterium bes Innern übernahm, mahrend bie meiften anderen Minifter blieben. Bei bem großen Bergarbeiterftreif in Carnaug jum Schieberichter ernannt, fallte er ein außerorbentlich gunftiges Urtheil für bie Streitenben, ließ aber weiter bie wegen Rubeftorung Berurtheilten alsbalb begnabigen. Der Panamaftanbal 1892 ließ ibn gurudtreten, boch behielt er in bem neugebilbeten Ministerium Ribot fein Portefeuille, um es erft am 10. Januar 1893 niebergulegen, als fich bie Angriffe gegen ihn mehrten. Um 16. 3an. 1896 wurde er nach bem Riidtritte Challemel-Sacours jum Brafibenten bes Genats gemablt.

Mit ber Bahl Loubeis barf man hoffen, bag enblich bie Drenfusaffaire gu Enbe geführt wirb. Loubet bat gwar zu biefer Frage bisber taum Stellung genommen, aber feine republifanifche Befinnung, bann bie auf ibn gefallenen Stimmen ber rein Republifaner laffen feinen 3meifel feiner Unficht zu. Die erfte Brobe wirb er bielleicht icon beute machen miffen, ba bas Cabinet Dupuh ihm ber Gewohnheit gemaß feine Demiffion antragt. Birb er bie Lichtscheuen behalten, ober nicht, babon bangt bas abschliegenbe Urtheil ab, bariifer, was bie Affaire von ihm zu erwarten bat.

Heber bie Borgange mabrenb ber Bahl etc.

melbet unfer Barifer c. Correspondent:

Eco be Baris" bat feinen angefündigten Schachzug gegen bie Canbibatur Loubet's ausgeführt, indem es eine Ertlarung Bules Lemaitres Ramens ber Liga Patrin francaffe veröffentlicht, Loubet befige ein notorisch ungenügendes Berflanbnig, er fei Banamift und Drebfusfianer. Much Ques nan be Beaurepaire greift ibn an, inbem er auf bie Banamagefdichten losgielt. Auf lettere Behauptung anwortete bie "Lanterne" bereits, wobei fie Beaurepaire ber Liige begiche

befonberes beborfteht. Auf bem Bahnbof Lagare nur, ber nach Berfailles führt und ber bon Infanterie befett wirb, fomint es ju einzeinen Runbgebungen gegen Loubet. Much in Berfailles felbft ift es nichts weniger als lebenbig.

In ben Wanbelgungen ber Rammer ging es geftern rege ju, zumal als man erfuhr, baß nur noch Loubet und De line in Frage tommen. Loubet hatte fich zwar noch eine Stunde Bebentzeit ausgebeien, gegen 35 Uhr aber marb in ber Rammer befannt, bag er bie Canbibatur angenommen bat. Der Senat empfängt ihn mit einer impofanten Ovation, Die ben gangen Abend und auch beute (Camftag) noch in ber Stabt eifrig besprochen wirb.

Beute mabrenbber 2Babl verfuchten bie Rationaliften und Antifemiten Deroulebe, Drumont und Cabaignac, Run bgebungen gu beranftalten. In bem Mugenblid, mo fie ibre Stimme in Die Urne legten, berfuchten fie ju fprechen. Der Borfibenbe verweigerte ihnen bas Bort. Sie beftanben tropbem barauf und wurden von ben Saulbienern von ben Eribunen beruntergeholt. Ginige Abgeordnete ber Linten liefen über bie Bante und berfuchten Deroulebe beraufzuholen. Die Freunde ber Antifemiten wollten auch eine Rungbebung beranftalten. Diefer Berfuch icheiterte aber abfolut. Die Rufe: "Es lebe bie Republit" überionten Mles. Die Republitaner riefen allefammt: "Es lebe ber Brafibent". Das Minifterium batte alle Magregeln getroffen, um jebe weitere Unruhe ju unter-

Das Refuli;a;t murbe wieber mit Sochrufen auf Loubet begrifft. Bar auch bie Debrheit für Loubet nicht groß, fo boch immer grober noch als bei ben Bahlen Faures, Cafimir Beriers und felbft Grenns.

In Paris fommt es nach Befanntgabe bes Refultats gu mannigfachen Rundgebungen ber nationaliften, bie noch - wir haben jest Samftag Mitternacht - andquern."

Un weiferen Telegrammen liegen noch bor:

\* Paris, 19. Febr. In feiner Antwort auf Dupuns Unfprache, ber Loubet nach feiner Bahl gum Brafibenten begludwunichte, fagte Loubet: Richts in feiner Bergangenheit babe ibn gu traumen berechtigt, bag er eines Tages Prafibent ber Republit fein werbe. Er fuhr fort: 3ch bin ein alter Republitaner und werbe es immer bleiben. 3ch will, baß bas Elnfee ein republitanifches Sans fei und bleibe. Geine Thuren werben allen Republifanern immer offen fteben. Der Brafibent fieht fiber bie Parteien. Wir werben gufammen arbeiten, um mit ber Regierung ben leiber febr fcmber gefahrbeien inneren Frieben im Lanbe wiebe berguftellen. Bir werben aber auch teinen unferer Grunbfahe aufgeben, welche bie Chre ber Republit ausmachen und Franfreiche Rubm fichern.

\* Paris, 19. Febr. Im Musmartigen Amt, wo Loubet gegen 6 Uhr Abends eintraf, wurde er bon ben Miniftern begrußt. Dupun überreichte fpater Die Demiffion bes Cabinets. Loubet hat biefelbe n ich t a n g e n o m m e n , vielmehr Dupuh gebeten, im Umte gu bleiben. Der Minifterrath wirb am

Dienftag gufammentreten.

\* Baris, 19. Febr. Gehr intereffant mar bie Anfprache Loubets an bie Berfreter ber parlamentari fcen Breffe, bie wie folgt lautete: 3ch bin 3hr Ehren-prafes und will es bleiben, wenn bas Gefet es gestattet, benn mit einer ungefehlichen Sanblung will ich nicht anfangen. Ich bin feit vielen Jahren 3hr Shrenprafes. Mein haar ift weiß, aber mein Berg immer noch ben 3bealen gewibmet, welchen bie Breffe bienen foll, bem großen Dingen ber Freiheit, bes Fortidrittes und bes Friebens.

Der Großtangler ber \* Paris, 19. Febr. Ehrenlegion, General Dabouft, begab fich am Samftag in's Palais Luxemburg und überreichte bem neuen Brafibenten bem Groftorbon ber Ehren-Legion

### Celegramme und lette Magrigien.

\* Berlin, 20. Febr. Das Rleine Journal melbet aus Paris: Die Bahl Loubets, von ber man eine Beruhigung erhoffte, weil Loubet bisher in ber Drehfus-Frage feine Rolle fpielte, zeigt bie entgegengefeste Wirfung. repifionsfeindliche Brese überschüttet ben neuen Brafibenten mit Unrath. Drumont nennt ihn Berrather, Rochefort befchimpft ihn auf bie unflathigfte Beife. Der Atabemiter Coppe fchreibt im Saulois, Loubets Bahlt fei eine Berausforberung ber öffentlichen Meinung. - Beiter melbet bas Rleine Journal: Die Stadt war gestern ruhig. Die Boulevards waren infolge eines feinen burchbringenben Regens beinahe menichenleer. Ueberbies bulbete bie Boligei feine Anfammlungen. Much in ben Probingen, bie fich mit ber Wahl Loubets sufrieben zeigen, berricht abfolute Rube. Die Mufregung B= Beriobe in Paris ift borläufig been bet.

\* Wien, 20. Gebr. Der Raifer empfing geftern Banffy in halbstündiger Mubieng, in beren Berlauf er bie Demiffion Banffn's entgegennahm. Der Monarch briidte Banffy feine Anertennung aus für beffen erfolgreiche Thatigfeit als ungarifder Cabinetschef, auch für bie Opferwilligfeit, welche er im Intereffe bes Buftanbefommens bes Compromiffes an ben Tag gelegt habe. Rach Banfin wurde Fejerbarn bom Raifer empfangen. Bie es beißt, bat ber Raifer Rejervary mit ber Reubilbung bes Cabinets betraut. - Außer Banffy Scheiben aus bem ungarischen Ministerium auch Finangminifter Qufacs und ber Minifter bes Innern Beregel. Erfterer foll burch ben Minifter-Setretar im Staalsminifterium Bopovics und letterer burch ben Staatsfefretar 3 a cobff p erfeht werben. Rach ber Re-

\* Befinwechfel. herr Hotelportier Josef Stenger bat e tigt und ihn beschuldigt, selbst bamals seiner Pflicht nicht gefein haus Platterftraße 38 für 38,000 M. an den Geschäftsreisenden nügt zu haben.
perra hich Die el verlauft.

20 Gesterben in am Sanden Arenden Men und für fich merft man in Baris wenig, bak eiwas folluk gesongen bürfte.

\* Baris, 20. Febr. Loubet bleibt vorerft im Senne Palais, wo er geftern bie Minifter und gablreiche Freunde en fing. Den Abgeordneten, Deputirten und Genatoren gene über außerte Loubet, fein hauptfachlichftes Beftreben auf bie Berfohnung aller republitanifchen Glemente geride fein. Die Botichaft bes Prafibenten burfte morgen in ben Rammer verlefen werben. Die Regierung wird bon bem Gre bas Gefet auf Abanberung ber Befugniffe bes Caffationstois aufrecht erhalten und jebes Amenbement befampfen.

Viaditrag.

):( Chierfiein, 20. Februar, Der Dachbeder Carl Riet ans Schierftein erhielt bas Berbienft. Ebrengeiden Rettung aus Gefagr. Derfelbe rettete bie Gebrüber Schafer mi

Rotationsdrud und Berlag: Wiesbabener Berlagsantelle mil Bommert. Für die Redaftion verantwortlich: Frang Taver Rurg: für ben Inferatentheil: i. B. Frang Biet Sammtlich in Wiesbaben.

Kurhaus zu Wiesbaden. Dienstag, den 21. Februar 1899. Nachm. 4 Uhr: Abonnements-Konzert

Leitung: Herr Konzertmeister Hermann Irmer

Feierlicher Marsch 2. Ouverture zu "Haydée Finale aus Hiarne" . Fernande, Romanze Marschner Silas. Heimathsgefühle, Walzer . Zieqrer. Mondelsso Ouverture zu "Ruy Blas" Unter'm Balkon, Serenade Violoncell-Solo: Herr Eichhorn. Wuerst. 8. II. ungarische Rhapsodie Abends 8 Uhr: Abonnements-Konzert Leitung: Herr Konzertmeister Hermann Irmer, Ouverture zu "Maritona" . Weber 2. Alla Siciliana Rosen aus dem Süden, Walzer Joh. Str. Chor der Friedensboten aus "Rienzi" Wagner Selection aus Mendelssohn's Liedern ohne . . Worte Schlummerlied Potpourri aus "Des Teufels Antheil" Fifi-Marsch

Bekanntmachung.

Dienftag, ben 21. Februar er., Mittagl 12 11hr, werden im Biandlofale Dotheimerftrage 1113 bahier, im Auftrage des gerichtlich bestellten Conart verwalters folgende gu einer Concursmaffe geberign Gegenftanbe, als:

1 Dy. filberne Löffel, 1 Dt. filberne Gaten, 1 DB. filberne Deffer, 1 Db. filberne Raffeilife und 1 Raften

öffentlich meiftbietend gegen Baargahlung verfteigert. Biesbaden, ben 20. Februar 1899. Gifert, Gerichtsvollzieher

Bekanntmadung.

Dienftag, den 21. Februar er. Mittegl 12 Hhr, werben in bem Bfandlofale Douten ftrage 11/13 bahier:

1 Bianino, 1 Baidtommobe, 1 Rommobe, 1 Stein fdrant, 1 Confol, 1 Spiegelidrant, 2 Septal 1 Bett, 2 Tifche, 1 Schreibtifch, 1 Regula 2 Spiegel, 1 Copirpreffe, 1 Cophageftell, 186 ftelle, 4 Babebfen, 11 Babebutten, 14 gu wannen, biverfe Blechwagren, 1 Labenferm 2 Thefen, 1 Gartenbant und 2 Bierbe

öffentlich amangemeife gegen Baargablung verfieigert Wiesbaben, ben 20. Februar 1899.

Gifert, Gerichtsvollziehn

Befanntmachung.

Dienftag, den 21. Februar 1899, Ming 12 11hr, werden in dem Berfteigerungstotale Doppin ftrage 11/13 bobier :

1 Bianino, 1 Granitblod mit Greng, 1 Canbin fodel mit Rreng, 1 Doppelflinte, 16 Bis Meyer's Convers. Lexiton, 3 Edneppfarten, zweisp. Wagen, 1 Bierd, 2 Atlas-Stepel 1 compl. Fremdenbett, 1 28aichconfole, 4 Ell 1 ff. Tijchchen, 1 Tijch mit Rafig und 55 Winterübergieher, 1 fl. Gecretar, 1 Negnla 2 Nöhmaschinen, 1 Ernmeany mit Spiegel, Bucherichrante, 1 Schreibtifch, 1 Bajde ta. 125 Bfund Raffee, 1 Rifte Buder, 1 Fettlaugenmehl, 20/10 Cigarren, 24 9 fenfter, 1 Tifch, 1 Ottomane, 1 Pand 1 Bertifow, 1 Manduhr, 1 runder Rland 9 Cophas, 2 Ceffel, 8 Kommoden, 1 1 Confolidrant und 8 Rleiberichrante

öffentlich zwangsweise gegen Baargahlung verfteigen Wiesbaden, ben 20. Februar 1899.

Calm. Ger disvollgiede

Befanntmachung. Dienstag, ben 21. Februar 1899, Mittage 12 11 wird im Pfanblocale Dopheimerftraße 11/13 1 Flügel, 1 Rarren

öffentlich zwangsweise verfleigert. Wiesbaben, ben 20. Februar 1899. Soweighofer, Daife. Berichtstelle

# Confirmanden-Anzuge

und grosser Auswahl. C. W. Deuster,

A. L. Fink.

Mgentur. und

Wiesbaden,

Oranienftrage 6,

empfieblt fich jum An. und Berfauf von Immobilien

Prima Ralbfleifch

per Pfund 60 Bfg.

Renle

per Pio. 66 Pig. Frifando 1 Mark. Reines, ansgelaffenes

Rierenfett Bfund 35 Bfg.

Teppiche,

owie alte Babemannen, Alei-

ber, Schuhwert, Bucher, fowie fonft überfluffig geworbenes

fauft fiets Chr. Ney, Effen-bogengaffe 6, Stb. r. I. 4009

Aredit-Geld

gegen Supothet, Schuldichein ob. Wechfel zu erlangen. Raberes im Broipect, welchen gegen 20 Big. Marte freo, in ver-

chloffenem Couvert verfenbet:

Merfur, Conorrftrafte 10,

München.

Laib 35 Pig.

Karlftraße 21,

Bäderei.

Chr. Ney,

Ellenbogengaffe 6, Stb. r. 1.

Botel bier ober auswarts vom Selbftrefieltant. 3. mietb. ob. 3. faufen gef. Geft. Off. unter B. 2434 a. b. Berl. b. Bl. 2434

Thiemens' echter oft-puftenfiller, ein wohlidmeden-

ber Saft in Glafchen à 50 Bfg. u. 1 DR. ift in Biesbaden erhalt-

Große Burgftrafte 13, Berner bei: Ab. Danbach, Bellripfrage 22. A. Martini,

Kisan\*

Еппппфправе 48.

im Theehaufe "Wadi-

69/37

4027

Mite audrangirte

Röberftraffe 7.

von 12 Mark an in soliden Qualitäten

Oranienstrasse 12.

### TORF-STREU

14 fo theuer wie Strobfiren.

Arbeit- und Beitfparend.

Sufmeinigend und werthvollen

Dunger erzeugend

in 1/4 und 1/a Ballen

111

ert

ert.

ittage

e 11/1

Teelo d

gert.

dittage

phenne

Soppal

gulaise 1 Ben fußbake nijdranl

1 8

\$ 12 II

### TORF-MULL

PFERDE-MELASSE-FUTTER

ohne jeden Torfmeh!-Zusatz.

anftatt Canb in Bermehrunge. beete, für Sundehofe, Sunde. und Gefingelftalle, jum Be-ftreuen jung. Gemufe-, Spargelund Erbbeerbeete, gum Joliren von Rublbaufern ac. in 1/1 Ballen.

ift ein vorzügliches 100fach bewährtes Beifutter, besonders für schlechte Fresser, verhindert Kolit und ift billiger wie Hafer, hat aber mehr Nährwerth. Berfauf in Gaden à 75 kg.

liefert prompt in's Saus.

ju billigften Tagespreifen.

L. Rettenmayer,

21 Rheinftraße 21.

Telephon Rr. 12.

seinesgleichen

hat der

1197

ofing bes Balmin ! Geit einem balben Jahre erregt ber großartige Auffdwung bes Balmin als Bratfett fortgefestes Auffeben. Balmin macht jedes Badweet rein im Gefcmad und frent lance baltbar, weil Balmin, ein Bflangenfett, frei von jeder Fettfaure ift, welche die Urfache bet Rangigwerbens ift. Gin Berfuch bochintereffant, gumal außerft billig ! Das Pfund 65 Pfg. 1 Befrill ju haben! Generalvertreter: 23. Behnte, Biesbaben,

### Enfeläpfel,

icone, rothbadige Corten, in für 6 Mt. verfendet unter Rach-

H. Lohmüller, Boppard a. Rh.

Trauringe

gu befannt billigen Breifen, fowie

Goldwaaren in fconfter Auswahl,

Schmerglofes Ohrlochftechen gratis

### Flotter Schnurrbart!



Erfolg garantirt! lliein ocht zu bezieben burch niefabeik F. W. A. Meyer Hambure-Borgfelde.

Bahngebiste | raum bill. zu vert. 39 Schützenhofftr. 31.

Sudem flete gefauft Ellenbogen- tarrenweise zu haben 3964b Platterstraße 136.

Tauben

1 Baar gelbe Bitterhalfe, Trummler gu berfaufen. Walramftr. 4. 4012 Mites Metall, Baffen, Aleibungs ftude ze, t. Fuchs, Schacht-ftraße 6. Auf Bunich tomme ins Saus ober Bofffarte.

Das Formen

pon 200000 Bacffeinen an guter Erbe, mo bas Baffer gufauft ift zu vergeben. Rab. in ber Erpedition biefes Blattes. 2437\*

1 gr. Kassenschrank mit 2 Treffor und groß. Bucher-raum bill. ju vert. 3965 Schützenhofftr. 31.

Guten Kuhdung

Königliche Schauspiele.

Dienftag, ben 21. Rebruar 1899. 53. Borffellung.

33. Borfiellung im Abonnement B.

Das Dibeingold.

Schauplage ber Sandlung:

Todel ju ber Trilogie "Der Ring ber Ribelungen" in 2 Ab-theilungen von Bichard Baquer. Inflalifde Leitung: herr Koniglicher Rapellmeifter Professor Mannftaebt, Regie: herr Dornewag.

Schaupline der Handlung.

Gene: In der Tiefe des Rheines.

Rreie Gegend auf Bergeshöben, am Rheine gelegen.
Die unterirdischen Klüste Ribelheim's.

Freie Gegend auf Bergeshöhen, am Rheine gelegen.
Loge . herr Erl, vom Geoßberzoglichen Hof- und Rationaltheater in Manuheim, als Gost.

Aufung 7 Uhr. — Mittlere Preise. — Ende gegen 9½ Uhr.

### Darmfladt.

Sans befferem Reftanrant und unterirbifder Regelbahn, neu erbaut und vollftanbig eingerichtet, ift gu verfaufen, eventl. bas Restaurant gu bermiethen. Uebernahme fonnte fofort erfolgen. Raberes burch Ed. Thiele, Baugeichaft, Bift ftrage 87 in Darmstadt. [37

Dame! lies: Geheime Winke Angelegenheiten.
Period. Störg. etc. 15/49
A. Ebert, Bertin SW. 46.

1. Qual. Rinbfleifch 56 Bf. I. Qual. Ralbfleifch 60 Bi. fortwährend gu haben.

Adam Bomhardt, Wallramftr. 17.

Bier elegante polirte Bettfiellen D und 6 weiße eintli, Aleiderichrante, gut gearbeitet, iofort billig ; i verfaufen Bellrigur. 25, Schreinerei. 3963

. Rartoffeln, 600 Centner, gang ober getbeilt abzugeben, Jahnftr. 17, Garten-baus, Müller. 2511\*

Ein flein, Rinderbeitftellchen Binmermannftr. 8, Stb. Bart.

mit eingehauenem Feingehalts. fiempel, in allen Breiten, liefert

Franz Gerlach, Chwalbacherftrafte 19.

### Brod! Brod! Reines Rornbrod, per



Umjugshalber ein ichoner Brafc.

## Bedarfs-Artikel für Herren u. Damen ver-sendet Bernh. Taubert, 3125 Leipzig VI. Illustr. Preisliste gratis und franco. 35/17



Ereme Mt. 1.30, und Bional Scife 50 u. 80. Echt nur von Frz. Auhu, Aronenparfüm, Rürnberg. Hier E. Möbus, Drog. Tannusfte., L. Schild, Langg., C. Eppel, Tannusfte.

Divan ju vertaufen, Beftenb. ftrage 22, 1 Er. I. 2322'



Unfer verdienstwolles Ehrenmitglied herr Bild-

Herm. Schies

ift mit Tob abgegangen. Die Brerdigung findet beute Dienftag, Rachmittage 3 Uhr bom Sterbehaufe, Dopheimerftrage 13, aus ftatt und werden die Mitglieder erfucht, fich gu recht gahlreicher Petheiligung um 21/2 Uhr im Bereins. lofal einfinden gu wollen.

Residenz-Theater. Dir, Dr. phil. D. Raud. Dienftag, ben 21. Februar 1899.

3m Abounen Abonnementbillets gulfig.

Die Leibrente. Schwant in 5 Aften von G. von Dofer.

Regie: Sans Manuffi Rach bem 2. und 3. Afte größere Paufe. Anfang 7 Uhr. — Ende nach 1/210 Uhr. Mittwoch, den 22. Februar 1899, In Beranlassung der fädt. Henry John Smith Stiftung. Binnemente-Borftellung. Abonnemente Duffelborf.

Der Graf von Gleichen.

Drama in 4 Aften von Dr. E. Bacmeifter. Dr. S. Rauch. Clair. Graf von Gleichen

Rheinisches

Technikum Bingen

Programme kostenfrei

für Maschinenbau und Elektrotechnik.

## Männer=Enrnverein.



Der Borftanb.

Evangelischer Kirchengesang-Verein. Sonntag den 26. Februar 1899, abends 8 Uhr:

in den Sälen des Casinos, Friedrichstrasse 22, unter gütiger Mitwirkung von Fräulein Elsa Koch (Alt) und Georg Fein (Cello) und unter Leitung des Vereins-Dirigenten Herrn Kar! Hafaelnz.

Die geehrten un aktiven Mitglieder mit Familien und Inhaber von Gastkarten werden hierzu ergebenst eingeladen.

### Gin gangbares Specerei-Gefhätt

veranderungehalber auf gleich ober 1. April zu vert. Geft. Offert unt B. an die Erp, erb. 2451\* Commiffionegeichaft,

Die beften Englischleder-Sofen

fauft man nur bei A. Görlach, 16 Mengergaffe 16. NB. Bitte genau auf Ramen und Ro. 16 gu achten. 2452\*

Behrere größere und fleinere

gebrauchte Bumpen

gu vertaufen. Rirchhofgaffe 7. Junger hübscher Teckel, reiner Raffe, billig zu ver-taufen. Raberes im Berlag b.

Altes Gold and Silber

tauft zu reellen Preifen F. Lehtmann, Golbarbeiter, 3610 Langgaffe 1, 1 Stiege.

Meines Commiffionslager von Eduhiwaaren gef. Off. B. 2442 Berl b. Gen. Ang. 2442\* Solglieferung f. Gartengaune billigft. F. Rettenbach, Solg-handt, in Rettenbach.

Edite Harzer Kanarien (gute Sanger) zu vert. 3345 Kl. Schwalbacherfte. 6, 2 St. Briefmarten f. Samml. tauft, taufcht und verfauft Zaunusfir. 6, Bart. Stiderei-Gefchaft. 2214\*

Stiller Theilhaber

mit 10-15,000 Mart Ginlage, wird für Biesbaben für ein fich porguglich rentirendes Beichaft fofort gefucht. Branche-Renntnift nicht erforberlich, ba Suchenber

Mintauf einzeln. Mobel, jowie ganger Ginrichtungen, Rachläffe, Golb, Gilber, Bfanbicheine ac. gegen Raffe. Bei Bestellung tomme fofort in's hans. 4008 Fachmann ift.
Offert, erbitte sub E. Sch. 26 an bie Erped, b. Bi. 2517\*

E. Brief liegt poft-

Jeinfter Zwiebach

nur aus Raifermehl und Guig. rahmbutter und burchaus geröftet; beehalb Rindern und Rranten argelich empfohlen und monatelang haltbar, ca. 260 Stüd in hübschen Blechdofen. Größe 23: 23: 23 M. 4. franco gegen Nachnahme. 1000 Stüd mit Hotz-tifte Mt. 10,60. tific Mt. 10,60. 18406 Trior'sche Dampfmühle

u. Zwiebadfabrif in Trier. Brifd eingetroffen : \* KRIIVSTEN

Gine j. Bittwe b. um ein Dart. von 50 Mart. Ruds. nach liebereint. Geft. Off. unt. F. W. 101 an die Exped. de. Bl. 2506\* licher Suppe. 112 P. Enders, Michelsberg, Inh.: Nollstadt.

Familien-Gebrauch, ausgezeichnet durch 6 goldene Medaillen und zahlreiche Anerkennungen, empfiehlt in Original-Beuteln à 1/2 ppd 1/2 Pcd bester und im Gebrauch billigster Thee für den in Original-Beuteln à 1/1, 1/2 und 1/4 Pfd., im Preise von Mk. 2,—, Mk. 2,40 und Mk. 3,— à Pfd.

die Haupt-Niederlage Theehaus Wadi-Kisan, Cacao-Grootes, Grosse Burgstrasse 13.

Fe-ner erhältlich bei: Adolf Haybach, Wellritzstr. 29, A. Martini, Taunusstr. 48, R. Vorpahl, Webergasse 54.

Befanntmachung.

Dienstag ben 21. Februar cr., Mittage 12 Uhr, werben im Pianolofale Dogheimerftrage 11/18 bahist:

1 Pianino, 1 Schaufenstereinrichtung, 1 Labenschauf,
1 Nusstellasten, 1 gr. Rahmen, circa 100 Blumenschaus,
55 Rollen seibene Kranzbänber, 1 Gasosen, circa 100 Pfb. gebrannten Kaffee u. dgl. mehr öffentlich zwangsweise gegen Baarzahlung versteigert. Wiesbaden. den 20. Febr. 1899. Echneider, Gerichtsvollzie'er.

## Arbeitsnachweis

I tormittage in unferer Expedition einzuliefern.

# **@@@@@@@@X@@@@@@@**

iofort gefucht.

Moch, Obergärtner.

(bie beiben

Wochenlohn)

1 Stallburiche

Pofamenterie.

Rnechte aufs Banb.

Dabchen für Ruche u. Saus

geworbliche Arbeiterinnen für

Molf Sanbad. Bellrigftrage 22.

Gin braver tüchtiger Saus.

Udneider

für Sofen und Weften gefucht Jos. Riegler, Weberg. 16 1. \*

Bolontair

Lubwig Meurer, Architect. Luifenftrage 31, 1. St.

Wirth

gefucht für Wiesbaben. Offerten

u. B. 2463 an ben Berlag

Gin Fenerschmieb, 1 Jung-fchmieb und ein Bagner-gehilfe finden fofort dauernbe Stelle bei I. Beisswenger, Bagen-

(Sin felbftftanbiger Schreiner-

gehilfe bauernd gefucht, 4026 Michelsberg 20.

Jugendliche

Arbeiter

Biesbabener Ctaniol: unb

Metallfapfel-Fabrif.

Mer ichnell u. billig. Stellung

Eine beutiche, gut funbirte

Pebens-

Versicherungs-

Gefellschaft

fucht für ihre unter gunfligen

Bolfe und Unfall-

Berficherung

tüchtige Reise=

Acquisiteure

gegen feftes Gehalt und Spefen.

Offerten unter M. J. 629 an

15/48

4035

Haasenstein & Vogler A.-G.

Tüchtige

Maschinenschlosser

A. Flach, Biesbaben,

Marftrage 3.

Zimmerleute

gefucht. Blatterftr. 82a. 2481

Mehrere tüchtige

(Banfarbeiter)

Baufdreinerei, Dobbeimerfir. 26.

Biebricherftrafte 19, wird

auf bauernbe Arbeit gefucht.

Frankfurt a. M.

Ban-

fofort gejucht.

Bedingungen betriebene

will, verlange pr. Boftarte bie Deutsche Vakanzenpost@fingeu

A. Flach, Marftr.

fabrit, Schierfteinerftra

biefes Blattes.

ür mein Bau-Bureau gefucht.

burfche gefucht.

Spengler, Schmied

letteren gegen

"Billa Rheinfried," Eltville. Schloffer, Dreber, Schneiber, Bilbbauer, Bader, Buchbinber, Sattler, Maler, Tapegierer,

### Offene Stellen.

Manuliche Perfonen.



wird eine Rummer bes

"Wiesbad, Generalanzeigers" mit allen eingelaufenen Anzeigen, in benen offene Stellen angeboten merben, in ber Erpedition Martifirafie 30, Eingang Rengafie, Rachmittags 4 Uhr 15 Minuten gratis verabreicht.

### Stellenangebote jeder Alrt

erhalten eine außerorbentlich

### aroke Verbreitung in Biesbaben und gang Raffan.

Wiesbad. Generalanzeiger.



### Verein für unentgeltlichen Arbeitsnachweis S im Rathhans. Abtheilung für Manner. Arbeit finden:

Bader - Cartonage-Arbeiter Buchtruder — Feilenbauer Glafer — Maler — Ladierer Sattler — Schloffer — Schmieb Schneiber - Schreiner Schuhmacher - Tapegierer Wagner

Baderlehrling Budbinberlehrling

Frifeurlehrling Glärtnerlehrling Glaferlehrling Malerlehrling

Schlofferlehrling Schneiberlehrling Schuhmacherlehrling Schreinerlehrling

Spenglerlehrling Eapegiererlehrling Euncherlehrling Saustnecht

Arbeit fuchen:

Schriftfeger - Frifeure Gariner - Glafer Raufmann - Reliner - Roch Rufer - Maler Schloffer - Mafchinift - Beiger Schreiner - Schuhmacher Spengler - Inftallateure Tapezierer Raufmannlehrling

Auffeber - Bureaugebulfe Bureaudiener - Saustnech Berrichaftsbiener Fuhrfnecht - Fabrifarbeiter Taglohner - Erbarbeiter grantenwärter,

### Städtisches Arbeitsaml Main3. Dffene Stellen:

17. Februar 1899. 2 Schriftfeber - 6 Dreber(Solg)

Dreber (Gifen) - 1 Frifenr Fubrinechte Glafer (Rubmenmacher) 2 Suffdmiede - 1 Reffelfdmieb 3 Rufer - 1 Bofamentier

2 Gattler Schloffer u. 3 auf Blecharbeit

Jungichmiebe - 4 Schneiber Schreiner u. 1 auf Werfgeug Bolfterer - 3 Schubmacher Bergolber - 4 Bagner

Bimmerer Behrlinge f. Schreiner, Frifeur, Lohn gefucht.

Tiidtiger Medianiker

auf Rahmafdinen und gahrraber Adolf Rumpf, Saalgaffe 16

Schreiner (Maschinenarbeiter) gesucht. 21b. Grimm, am Batnbof, Dotteim. 2505\* Tünchergehülfe u. Behrling

fofort gefucht. 2495 Blatterfiroge 15, Jos. Thurn. 2496\* 3wei tüchtige

Gärtnergehilfen in Binderei u. Friedhofegartnere bem. fofort ob. 1. Dars gefucht Georg Jung, Blatterfir. 104.

Tüchtiger Schriftsetzer

fucht fofort Stellung. Raberes Schachtftr. 25, Gb. r. 2515\* Ein Junge jum Blafchen

Shlofferlehrling gefucht. Schachtir. 9.

Schneiderlehrling auf gleich ober Oftern gefucht Schachtftr. 30 bei Euler. 3910

Schreinertehrling auf Oftern gef. Wellritfir. 25. 8951

Capeziererlehrling unter febr gunftigen Bedingunge auf gleich ober gu Oftern gefucht. Louis Beft, Oranienftr. 22 frifenrichrling gelucht. 2438 H. Brück, Faulbrunnenfir. 10

Ein Schreinerlehrling A. Kilian. Bau- u. Dobelfchreinerei,

Schwalbacherftrage 25 Lehrling gesucht!

Junger Dann mit geichnerifden Anlagen, welcher fich bem Baufach widmen will, ge-fucht, Melbungen mit Lebens-lauf an Architect Ludwig Meurer, Quifenftrage 31, 1. St.

Lachirerlehrling gegen Bergutung gefucht bei Friedr. Licht, Belenenfir. 18. 2171

Ein fraftiger Junge

fann bie Brob. und Feinbaderei erlernen gegen fofortig Bergutung. Rab. in b. Erp. b. 8 frifenr-Lehrling gef. Für ein auswärtiges Frifeur- und Barbiergefcaft e. Lebrling gefucht. Rab. b. Frifeur Lorenz, Schwal-bacherftrage 17. 4047

Ginen Lehrling für meine Leberhandlung gu Oftern fucht Ph. Orch. Marg. Mauritiusfir. 1.

Barbierlehrling gesucht bei

Chrift. Roll-Suffong,

Albrechtftr. 40. 4051

Weibliche Derfonen. Arbeitsnachweis für Frauen

Inspectoren und im Rathhans Biesbaben, unentgeltliche Stellenvermittelung. Abtheilung I. f. Dienftboten und Arbeiterinnen

fucht gut empfohlene: Röchinnen Alleine, Saus-, Rinber., Bimmer. u. Ruchenmabchen

Monats. u. Putfrauen Raberinnen u. Buglerinnen. Berufearten.

Sausbalterinnen Rinberfraulein Bertäuferinnen Rrantenpflegerinnen 20

fehrmädchen jum Aleiber-Emachen gesucht. Wathilde Andgel, Kirchgasse 2, II.

Deim Schreiner für flellen- n. mittellose Mäddren.

Schwalbacherftrafte 65 II. Fritz Fuss, aufdreinerei, Dohheimerstr. 26. riebricherstraße 19, wird ein Kucht gegen anten obn gesucht. Stellen-Nachweis.
2512\*

Ochstellachsertraße 65 11.
Stellenlose Mädden erkalten billigs Kost u. Wohnung. Sofort und später große Anzahl Alleinmädden für hier und answärts gesucht. Stellen-Nachweis.

Beiser, Dialon.

Stellen-Rachweis Cchwalwahrend tüchtige Saus., Allein. Ruchen- u. Bimmermadden, fowie Röchinnen, Monatsfrauen u. f. m. B. Beifter, Diaton.

augtiges Madden.

welches toden fann, fofort ober 1. Marg gef. Guter Lohn. \* P. John, Turnhalle, Bellmundftr. 25.

Bir fuchen per 1. April eut. rüher eine tucht., branchefundige Berfäuferin.

Sprachtenntniffe erwünscht. Gefchwifter Stranft, Beifimagren und Musftattungen. Rleine Burgftrage 6.

Annge Mäddien tonnen bas Aleibermachen und Bufchneiben unentgeltlich Stariftraffe 36, Bart.

Berfecte Caillen- und Rokarbeiterinnen gefucht. J. Hertz, Langgaffe 20—22

Bin ordentlid. Madden für Sansarbeit per fofort gefucht, Mainzerftraße 66 part

Allein-Mädden, welches bürgerlich tochen tann, für fleinen Saushalt gefucht. Große Burgftrage 8.

Cehrmäddjen für Damen fofort ober fpoter gefucht, Langaaffe 6, 3. 3824

Mädden

für Ruchen- u. Sausarb. für fof, gefucht. Leberberg 5. 2480\* E. tücht. Mädchen

guten Lohn fofort gefucht. 2Beigenburgerfir. 4, I. r. 3963 Buvert. Monatemadchen tageüber gen, gute Bezahlung and Roft gefucht. Rirchgaffe 25

Lehrmäddien

für Rleidermachen gefucht. Dranienftrage 6, 2 St. 1.

Ein Mädchen efucht für bausliche Arbeiten, Rag. Bluderftrage 6, Mittelbau,

Junge Mädden gefucht. Biesbadener Staniol=u.Metallkapsel=Fabrik A. Flach, Marftrage 3.

Genbte Drückerinnen

für bauernd bei hobem Bobn ge-Georg Pfaff, Rapfelfabrit, Dobbeimerftrage 52.

Gin Behrmadchen für Beiß. geug für igleich ober fpater Safnergaffe 16, Stb. 1. St.

Mädden

fonnen bas Rleibermachen unb Bufchchneiben unentgeltlich er-lernen, 2518\* Schlichterftr. 11 L.

Modes.

1 angebenbe IIte Arbeiterin gefucht. Ch. Demmer, Bebergaffe.

auch im Berfanf bewandert für befferes Geschäft ges. Diff. unter

B 2508 an b. Erped. Gin braves, reinliches und gemanbtes Bimmermabchen gum 1. Mary gefucht. Dotel Dabn, Spiegelgaffe 15. Gine tuchtige Berfauferin, in der Bafche-Branche erfahren, und ein Lehrmabden gefucht.

M. Maaft, Große Burgfir. 8. Ein jüngeres Madden gefucht für Daushaltung. 4031 Biebricherftr. 6, Gartenhaus. 1

Stellengesuche

Zucht. Raferin empf, fich im Mush, u. Menb. b. Ricibern außer bem Saufe. germannftr. 17, Sth. 3 St.

Junges Fräulein (Braut) fucht Stellung event. Stlite ber Sausfrau, ober febr gern bei frantem Rinde. Befällige Offerten bitte unter A 340 an die Erpb. b. B. 1839b

MANAMANA Sand-und Hagelpflege empfiehlt fic Anna Oesterle, Taunusti, 3 VVVVVVV Puppenkleider werden hubid angefertigt. 3009 Schachtftrage 16, Frau Bibe Gardinen . Wafderet und Spanneret 2411. Romerberg 38

Jöraelitischer Männer-Arankenverein. Die Mitglieder des Israelitifden Manner-Rranlemvereint werben gu einer am Mittwoch, ben 22 Februar 1899,

Abends 9 Uhr, im Clublotal bes Synagogen. Gejang-vereins, Bromenaden. Dotel, babier, flattfindenden Generalversamminna boflichft eingelaben.

Der Senior: Simon Hess, U

R

be

be

Fan

In- u

1000

1000

2 m Mād Andp

Simus tare 10 militari Mana B. 40 militari

100

Tagesorbnung:

Rechnungsablage. Bericht bes Directors 1898/99.

Reuwahl bes Borftanbes für bie ausscheibenben Borftanbis mitglieber.

Conftige Bereinsangelegenheiten.

Sinderfinwagen m. Gummi raber bill, ju verf. 2492 Rt. Schwalbacherftr, 6, 2, St. (fin ich. Rinberftiihlden, a. g. fabren geeignet, bill. g. vert. 3. Gothe, Rariftr. 38, Mittelb.

Majolika Dalerei monatt. Gingelftunden. 290/14 | gu vert. Mab. Maing, Rhabam Bietoride Chule, Taunuen. 13. frage 21/10

Biefen, Gegend gang egal, mit baar ausbegahlt. Offert, en Jean Schlecht, Bauerng. 11, Mainz. Srofe, junge Sunde (mil

Sofort luge in

ein Saus mit Garten, Balb ob,

Gröffunng des ju Januar und Februar alijadia

Extra-Kursus im Inschneiden

und Anfertigen fammtlicher Damen- u. Rinber-Barberobe; bentiden Biener, engl. und Parifer Schnitt, Rach verbeffertem aller Splem ju ber Balfte bes gewöhnlichen Breifes. Erfolg gerantin Beben Montag neue Schuleraufnahme. Unmelbungen bagu taglidbe Gri. Steim, acab. geprufte Lebrerin

6 Bahnhofftraße 6, im Ubrian'ichen Saufe. Eingang burchs Thor im Sofe 2 St. Unmelbungen bis 15. Marg noch ju halben Breifen.

Buschneide-Unterricht in Damen-Schneiderei

Ottilie Schmidt, Morinftrafic 1, 2. Etagt.

Einzig pramiirte Methode ber Jeptzeit. Gidjere und leichte It gur Erlernung ber Damenichneiderei, in 4 ber neueften Sante für Frauen und Tochter. Geit vielen Jahren am Blabe nach weislich mit Erfolg betrieben. Schülerinnen-Aufnahme tigla Für gutes Lernen wird garantirt.

Atelier. Künstl. Zähne jeder Art. Ganza Grbbisse. Schmerzl. Zahnoperat. Bill. Press. Reparaturen sofort.

Albert Wolff, Michelsberg 2, Ecke Kirchgassa.

Pflaumen, getrodnete, von 15-40 Pf., Ia frangofifche 40-60 Pf., Apfelichnigen, neue, Ia Qual., 50 Bf., jährige 40 Pf. Weinfte Dampfapfel per Bib. 60 Bi., Apritojen, Brünellen, Gdelbirnen zc. empficht Hch. Eifert, Martiftrage 19a.

?? Ber liefert befferen gebr. Caffee?? M. 1.00 vorzügl, Mifchung, verleien, fraftig, feinschm. M. 1.
" 0.60 bis zu ben fit. Sorten 70, 80, 1.20 bis M. 1.80
" 0.32 Malgtaffee in Bad, mit Bug, Aechter Aneipp 38 P.
" 0.16 Malgtaffee lose, Korn- n. Feigentaffee, Burfelg. 26 P.

J. Schaab, Grabenstr. 3. Eigene Brennerei mit Patentbrenner, flets frifd.

Jur garantirt la Qualitäten.

Rernfeife, weiß, per Pfb. 25, bei 5 Pfb. 24, bei 10 Pfb. 23 Pf

Retnseife, bottg. 24, " " 23, " " 22 "
Kernseife, hellgelb, " " 24, " " 23, " " 18 "
Schmierseife, weiß, " 20, " " 19, " " 18 "
Schmierseife, gelb, " 17, " 16, " " 15 "
Soda, per Bjd. 4 Bf., 10 Bfd. 35 Bf., 100 Pfd. Mt. 3.—,
Borar, bei Abnahme von 2 Pfd. per Bfd. 28 Bf. Reisftarte, per Bfb. 28, 30 u. 35 Bf., bei Debrabnahme billiger,

empfiehlt

Bellritftr. 22.

Adolf Haybach,

790

Telefon 764,

# Wohnungs-Anzeiger

Enfertionspreis unter biefer Rubris für unfere Mbonnenten 5 Dig. pro Beile.

11

er

n.

ang-

dalaz. 2480°

a mus

ich firi

ijen.

rei

t.

12

fiebl

"Biesbadener General-Anzeigers".

Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden.

Jufertionspreis bei wöchentlich breb maliger Anfnahme für unfere Abonnenten monatlid 2 Mark

Zu miethen gesucht

ein einer jungen Beamtenfamilie jum 1. April 2 Bimmer nit Ruche und Bubehor in guter Lage ber Stadt. Offert. mit Greifangabe erbittet unter F. K. 12. die Exp. d. Bl.

In meinem Saufe Neugasse 24

ift im 2. Stock eine Wohnung von 6 Zimmern mit Balfon, Riide, Babezimmer und allem Zubehör auf 1. April 1899 zu bermiethen. Rah. zu erfragen bei E. Grether.

rension Grandpair, Emserstrasse 13. Familien - Pension für 3593 In und Ausländer.

Bright. 3, 1. Stock. faben Schüler und junge Rauf-erte g. Benfion in beff. Familie. Jemesbr. 600-700 Dt. 3912

\*\*\*\*\* lieths gesuche \*\*\*\*\*\*

Gint finderlofe Familie fucht per 1. April eine Wohnung ten 2-3 Bimmern nebft Bubes it im mittleren Stadttheil. Dff. mit Breisangabe bitte in be Erped. unter B. 177 ab-8767

Wohnung

Simmer mit Bubehor bis brit gu miethen gefucht in a Ribe vom Bismard-Ring. Offerten mit Preisangabe unter 180 an die Expedition Diefes

Gesucht a möblirte Bimmer, Radden-Bimmer und Ange für Chepaar ani einige Wochen. bote unter Chiffre W. an # Ep. d. 981.

Wer

it tin fleines möblirtes dimmer ohne Raffee gum Breife n 10—12 M. pro Monat für inbigen, befferen, jungen nn frei? Geft. Offert. unter 4. 4038 an bie Exped. b. Bl.

\*\*\*\*\* moniningon 

Grosse Wohnung sila Editeufrage 6.

Bel-Ctage, Immer, Erter, Balton, Bad-, de mit Speifet, u. Roblengug,

nfarben, 2 Reller ac. bril 99 ju berm. 4026 14. Mar Bartmann, Abel-tt. 81, p. u. im Saufe.

Solmsftrafe 3 he Hochpartere - Wohnung, hend aus 5 Zimmern mit an Zubehör (Küche und zwei an Zubehör (Küche und zwei

Villa gum Alleinbewohnen, 83 immer :c., elegant und folid gebaut, nabe ber Bilhelmftrage und Bahnen, gu verfaufen. Rab. Schwalbacher-ftrage 41, 1, u. 59, 1. 8913

Villa Varkftr. 50 u. 52 mit Garten und Stallung, auch ohne Stallung gu vermiethen ober gu verfaufen.

Schulgaffe 6,

Reuban, 2 St., geranmige Bob-nung von 5 Bimmern (incl. Babeborrichtung), Ruche und Bubebor preiswerth per 1. April gu ver-miethen. In Geschäftslage. Rab. bei 2B. Linnentohl, Ellen-bogengaffe 17, im Compt. 3940

Adelheidstraße 94 find Wohnungen von 6 Bimmern,

Garberobe und allen neueften Ginrichtungen mit berbeffertem Mullabichutttaften gu vermiethen, Rab. bei Miller & Bogt, Beftenbftr. 18, Berfft. 3949

Philippsbergftr. 8 Bart., eine Bohnung, 5 Bimmer u. Bubeh. a. 1. Apr. ju vm. 3854 3969 Philippsbergftrage 45 gefunde, flaubfreie Sobenlage, Wohnung, 4 Bimmer u. Bubebor, auf 1. April zu vermiethen. Rab. Parterre linfs.

> Dotheimerstr. 20 Bel-Etage mit Balton, 7 Bimmer (einicht 2 Salons) u. Bubebor, billig gu verm, Rab. Bart. 4011

> Micolasitr. 24, berrichaftliche Bohinng, 2. Dber-gefchof, 5 Bimmer ze., 2 Baltone, mit prachtvoller Fernficht, per 1. April ju vermiethen, Bu be-fichtigen Bormittage von 10-12, Rab. Biebricherftrage 29. 3835

Porkaroke 4,

Ede Sorner- und herderftrafe 8

find Wohnungen von 4 Zimmern mit Bad, Küche mit Speifefammer u. allem Zubehör auf 1. April 1899 zu vermiethen. Auch tann beganze Etage in einem abgegeben merben. Raberes 3727 Moritiftrafie 12, Beletage.

In meinem Daufe ift bie 2. Etage beftebend aus 7 Bimmer. nebft Bubebor auf ben 1. April

ec. anderweitig zu verm. 3775 Fritz Hassler, Moritstraße 35, Ede Gothefte. Anders das 5 Zimmern mit Bubehör (Rüche und zwei Erde)

1. April zu vermiethen.

1. April zu vermiethen.

1. April zu vermiethen.

1. Stock oder 10—12 lihr. Näh. Elifabethens wir Euche in Keller bis 1. April preiswerth zu vermiethen.

1. April zu vermiethen.

Pictorialtrake 27

ift eine Barterre-Bobnung von 5 Zimmern, großem Cabinet mit Zubehör u. Gartenbenntung gu berm. Rab. Bictoriaftraße 33, Bart., ober burch

Carl Specht,

friedrichftrage 39a, Eke der Kirchgaffe, ift eine Wohnung von 4 Bim-mern (Central-Beigung) und allem Bubehör gu vermietben. Rah. Luifenftraße 21,1. 3938

Bu vermiethen am 1. April de. 3s. im "Robenfteiner" 1 Wohn. inder 3. Etage. 4 Bimmer und 1 Ruche mit Glasabichluß, 2 Manfarben, 2 Reller, Mitbenuhung ber Bafchfüche und bes Eroden|peiders. Raberes gu erfragen bei BerrnBehrer Schroder

pritte Stage von 5 Bimmern, mit Balton und 1 freundl. Frontfpitgimmerchen, Ruche, Bad, Reller und Manfarbe (Roblenaufgug) wird auf 1. April frei und ift bon ba ab ju vermiethen. Rab. Rheinftr. 94, Part. 3932

Parkstrasse IIc, in erster Lage Wiesbadens, ist die hocheleg. Bel-Etage von 7 Zimmern zu vermiethen. Näheres daselbst oder Schwalbacherstrasse 59, 1 St.

200200200200200200200200 3m Renban Ede bes

Kaifer - Friedrich-Ring und Oranienftrage find bochelegante herrichaftliche Wohnungen von 7 und 5 Bimmern mit allem Bubebor auf 1. April zu bermiethen. Raberes

im Reubau und Rirchgaffe 13, 20C36C36C36C36C36C36C36C \*\*\*\*\*

Mittel-Wohnung \*\*\*\*\*\* Debrere icone, gefunbe

Wohnungen find fofort gu vermiethen. Raberes bei Carl Bender L.

Dotheim. Ablerftraße 56 2 Bimmer und Ruche mit Gladabichluß an rubige Leute ju berm. 3959

Römerberg (hinterh.) 2 Bimmer und Ruche monatt. 15.50 M. zu verm. Rab. Luifenftr. 2, 1. St. 2487\*

Adlerstraße 28a,

im Edlaben, ift eine Stod-2Bohnung von zwei Zimmern und Ruche (mit Abichlug) vom 1. April an zu vermiethen. Hellmundstraße 35,

Bohnung, Borgerhaus 1. St., 3 Zimmer an rubige Familie auf April zu verm. Nab. Bart. 4002 Mbrit gu beime 3 gimmer-Mblerftr. 8 ift eine 3 gimmer-wohnung mit Bubebor, nabe ber Langgaffe, auf 1. April gu vermiethen. Raberes bafelbft, Parterre.

Friedrichitrate 45 Wohnung v. 3 Bimmern, Ruche und Reller auf 1. April gu ver-

Herrngartenstr. 12 Sith. 1. Stod, 2 Zimmer, Ruche Reller, evt. mit ober ohne Wert-ftatte, an rub. Gefcaftsteute gu vermiethen auf April b. 3. Rab. Borberb. Bart.

Blücherstraße 9 Borberh. 3 St., 3 Bimmer, Ruche, nebit Speifetammer und weiterem Bubeh, auf 1. Apr. 3. vm. 3880

Platterstraße 12 zwei Bimmer an rubige Leute ju bermiethen.

Feldstraße 17 3 Bimmer, Reffer und Manfarbe (Borberbaus 1 St.) auf 1. April gu vermiethen,

Karlstraße 39 ift eine Abichlugwohnung, zwei Bimmer und Ruche, im Mittelbau, auf 1, April gu verm. Raberes Borberbaus Bart, I. 3921

Steingaffe 2 ift 1 Wohnung bestehend aus 3 gimmern, Ruche und Reller gum 1. April gu vermiethen. Raberes bei Bender, Webrgaffe 45/47.

Römerberg 37, 2 St., 3 Bimmer, Ruche und Reller ber 1. April zu vermiethen. Rab, Webergaffe 18, I. 3795

boditrage 5 Bobnung mit Stallung, 2 Bferbe,

Mbrechtftr. 11 ift auf 1. April Ruche billig ju vermiethen. 4018

Auf 1. April 230hnung gu vermiethen, gwifden Connen-

berg u. Rambach, 2 Bimmer, Ruche und Bubehor. Breis 140 DR Villa Grünthal.

50000000000 (IFB000 Läden. Büreaus. \*\*\*\*\*\*

Albrechtstr. 46. Schoner Laben mit Wohnung an fleine Familie fur 400 IRt. gu verm. Geeignet: Uhrmacher, Bub-macherin, Schneiber, Schuhmacher, Gifengefd., Bureau, Filiale it. a.

Schöner Laden ju bermietben Goldgaffe 5. Rah im Baderlaben.

Jengaffe 18/20 1. Laben im. Badenzimmer auf 1. April

2 Bohnungen von je 3 Zimmern nebst Zubehör und Balton, im 2. und 3. Stock, per 1. April zu bermiethen. Rah. Bart. 3580

Sorberh. Part.

Schulder 1. 3. 3750

faden mit Wohnung
(auch für Meyger geeignet) auf
April zu vermiethen. 3840 April gu vermiethen. 3840 Rab, Bertramfir. 9 bet Hiort.

> Walramstr. 18 Laben mit Bohnung (bisher Barbiergeichaft) gu vm. Rab. 2 Stiegen Its. bei Budart. 3258 Gife Rörner. n. Derberftr. 8

> Ekladen mit Wohnung auf 1. April 1899 ju vermiethen Raberes Boritftrage 12

Adelheidstrafte 78 Bimmer, geeignet für Flafden-bierhanbler ober foftiges Wefchaft, fofort ober fpater gu vermiethen. Rah. Schierfteinerftr. 1. 3746

Eine Bäckerei

Edwalbacherftrafte 51 gu vermiethen. Rab, bei 3658 Daniel Bedel, Abolfftr. 14.

Jaulbrunnenstraße 12. Ede Schwalbacherftrage, Laben mit 2 Schanfenftern unb Labengimmer fofort ober fpatet gu vermiethen. Raberes 1. Stod bei 21. Lilian. 3607

Mauritiustraße 8, Laben und Labengimmer mit oder ohne Wohnung auf 1. April gu bermiethen. Raberes Rheinftrafte 91, 2'Gt.

Zwei Läden, Webergaffe 50,

mit größeren Rebenraumen billig ju vermiethen. Diefelben eignen fich, ba an verfehrreicher Strafe liegend, auch für Filialen. Rab, bafelbft ober Friedrichstraße 8, Gartenhaus bei Graf. 4043

\*\*\*\*\* Kleine Wohnung. 

1 Bimmer, Ruche, Reller neb. b. Wellrigmible. Steingaffe 16, Sth., Bimmer und Ruche auf 1. April gu vermiethen, Rah. Bart. 2444\*

-----Werkstätten etc. 

Gine geröunige Bertflatte gu vermiethen. Beißenburgftraße 4.

Werkflätte, 59 - Mtr., per miethen Bellribftrage 19. 3843 Größere Werkflätten (auch für Rafchinenbetrieb) gang ober getheilt zu vermiethen. Rab.

Schwalbacherftrage 55 ift eine fr. Bertflatte mit ober ohne Bohnung jum 1. April gu ver-miethen. Rab. 2 St. 3918

Werkstätte, in welcher283ahreSchlofferei betrieben wurde und fich auch für Spengler ober Inftalla. teure eignet ift, auf 1. April gu vermiethen. Rab. Dirichgraben 14, 1 St. Fran Trimborn.

Sedanstraße o

ein Souterainraum mit Baffer, als Bertflätte, ober für Gemufebandlung, mit ober ohne fleiner Wohnung, auf 1. April zu ver-miethen. Rab. Bbb. Bart. 4050

\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\* Möblirte Zimmer \*\*\*\*\*\*\*

Schachtfir. 20, B., möblirtes Bimmer an Berrn od. Fraul. gu vermiethen.

Wellrikftrafe 33, Sth. 1, St. I., erhalt Arbeiter Roft und Logis. 2483 Wellrinftr. 18,5. 8 St., erb. reinl, Arb. ich. Logis. 2482\*

Frantenftr. 9 erhalt. junge Beute Roft u. Bogis. Pomerberg 39, Meggerlaben, 1 möbl. Zimm. m. g. Roft. 3895

Kellerftrafe 11 Gartenhaus, Barterre, möblirtes Bimmer gu verm. 3907

fil. Schwalbacherftr. 3 3 St., fcon mobilirtes Bimmer gu vermiethen. 3433 Manergaffe 16, Birthfchaft, erh. mebr. ral. Arb. bill. Logis mit ob. ohne Roft.

hermannftraße 26, 2 St. L, erhalt ein Rann icones Logis und Roft.

Schon möbl. Bimmer mit Kaffee gu 20 Mt. monatlich fof. ober fp. zu bermiethen Sirfch-graben 6, 2. St. lints. 3955 Gin anftandiger Arbeiter findet gute Roft und Logis. Wal-ramftrage 13, Bart. 3739

Sut mobl. Zimmer mit Raffee ju vermiethen Morits-ftrage 9, 2, Sinterbaus. 3917 Wellripftraße 25 ift 1 fcon mobt. Zimmer mit Früh-ftud zu 18 Mt. sofort zu vern. Nab. Bh. I., t. 3952

Feldstraße 1 2 Stg., 1 auch 2 leere gimmer an einzelne Berfonen fofort gu vermiethen. 4007 vermiethen.

Pliicherftrafe 8, Mittelban 1 St. r., reinl. Arbeit. erh. fcon. Logis, auf gleich. 2514\* felbftrafte 22, Dib. 1 St. r. gerhalt ein foliber Arbeiter freundliches Logis mit ober ohne

Hermannstr. 5, erh. reinl, Arbeiter Logis. 2507"

Schinken, mild gesalsen, 4-6 Ufund schwer, erhalte jede Woche größere Quantitaten in prachtvoller Baare,

ver Pfund 55 Pf. Reines Schweineschmalz

ölner Consumanstalt

Schwalbacherftrafe 23.

Aleines befferes Dotel-Reftauraut, Sotel- und Badehaus, biv. Rent. Saufer mit Wirthichaften mit Rim. Geschäften,

Ctagen-Banfer, " fleine Danfer mit Garten, " Biften und Bauplane, fowie Speculations, objette zum Umbanen in Mitte ber Stadt ju verlaufen durch Senfal Carl Wagner, hartingftr. 5.

empfehlen

weisse und farbige Kleiderstoffe in grösster Auswahl

# Geschwister Meyer,

Hirchgasse 49.

Vernickelungen, sowie alle galvanischen Arbeiten, Verkupfern, Vermessingen, Versilbern etc., sämmtliche Schleif- und Polirarbeiten werden in unserer mit den besten Maschinen ausgestatteten Galvanisir-Anstalt und Schleiferei hergestellt.

Maschinenfabrik Wiesbaden

G. m. b. H.

W. Philippi & C. Kalkbrenner.

Fabrik: Bahnhof-Dotzheim

Stadtbureau, Lager und Reparaturwerkstätte: Friedrichstrasse 12.

Meine noch am Lager habenben

OXCUST CONTROLLED TO COLOR OF CONTROLLED TO

strasse 24.

verlaufe ju außerorbentlich billigen Breifen. Beigweine von 0,40 DE. per Str an.

Fried. Wilh. Schmidt, i. F. Schmidt & Klöckner,

Cebanplat 5.

vertaufe alle Arten

Bänder, Spitzen, Schleier, Jedern und Blumen, Hand-Strümpfe, Belak: artikel und Corsetts

Ginkaufspreisen.

Clara Dries, Bahnhofstrasse 20.

Gothaer Lebensversicherungsbank

(älteste u. grösste deutsche Lebensversicher.-Anstalt) Versicherungsbestand am 1. Dezember 1898: 750 Millionen Mark.

Bankfonds am 1. Dezember 1898: 239 % Millionen Mark.

Dividende im Jahre 1899: 30 bis 136 pCt. der Jahres-Normalprämie — je nach dem

Alter der Versicherung.

Vertreter in Wiesbaden:

HI CHIMERON HE in In I. Luisenstrasse 43.

General - Agent der Kölnischen Unfall-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft in Köln. Unfall-, Reise-, Haftpflicht- und Glas-Versicherung.

Antrage für beide Anstalten vermittelt ebenso: Franz Mulot, Bleich-



Bauhandwerker Das Musmeffen, Anfftellen

und Berechnen von Ren-bauten, fowie alle in biefes Fach einschlagenben Arbeiten, als Beitragen Der Bücher, Lohnnachweifungen ze werb. ejübrt, Wilh. Frick.

Beft, b. S. Fritz Frick, Eigarrengefchaft, Ede Dichels berg u. Gemeibebabgagden. 398

Surrahmbutter

à M. 1.10, bei 5 Pib. à M. 1.05, frifche Land. Gier treffen tag. lich bireft vom Weflügelbof ein, Molterei Martini,

3 Ranapee, f. wenig gebraucht, 18, 25 u. 32 M., fowie ein

gu baben

## Pompier-Corps.

Sonntag, den 26. Februar, Abends 7<sup>th</sup>, Uhr, in der Turnhalle Wellritzstrasse 41:

Populärer Projektions-Vortrag:

Die Palästina-Reise des deutschen Kaiserpaares.

Illustrirt durch 70 farbenprächtige Lichtbilder nach Moment-Aufnahmen.

Nach dem Vortrage:

### Abend-Unterhaltung.

Eintrittskarten für Mitglieder des Pompier-Cerps und deren Angehörigen sind a 20 Pfg. vorher erhältlich in den Tapetenhandlungen der Herren: J. & F. Suth, Friedrichstr. 8 und Herm. Stenzel, Marktstrasse 26, sowie bei Herre Sattlermeister M. Hassler, Langgasse 48.

Karten für Mitglieder des Gewerbevereins und deren Angehörigen sind a 20 Pfg. vorher käuflich bei der Geschältstelle des Gewerbevereins, Wellritzstrasse 34.

Karten für Michtglieder vorserwähnter Vereinigungen

Karten für Nichtmitglieder vorerwähnter Vereinigungen sind à 50 Pfg. bei den vorbezeichneten Verkaufsstelles erhältlich.

Abends an der Kasse beträgt der Eintrittspreis I Jedermann (ohne Ausnahme) 50 Pfe.

Der Reinertrag ist für die Unterstützungskasse der Pompier-Corps bestimmt.

Zu recht zahlreichem Besuche ladet ein

Das Commande

General-

versamminng

granken- u. Sterbekaffe der Schloffet " Genoffen verw. Bernfe. E. S. Ut. 2. Camftag, den 25. Gebruat



Rechenschaftsbericht bes Raffierers pro 1898.

Raffenbericht bes Borfitenben.

Wahl ber Rechnungeprufer.

4. Erganzungemahl ber ausicheibenben Borftandsmitglieber. 5. Ausichugmahl.

6. Berfchiebenes.

Der Borftanb.



Champagner

Apfelwein-Sect 1/2 Flasche 80, 1/1 Flasche 1.35.
Bowlen-Sect ganze Flasche 1.04. Hochheimer Riesling-Sect ganze Flasche 2 empfiehlt K. M. Klein, 1 Kleine Burgstrasse

Marte Apollo Ringapfel Marte Apollo 

EMIL ZORN,

Bimmerspäljne 2832 Moriphraße 23, Part.

Canlg Di 1875, Etragen daß Ein millufic

ded the

Die el w. di Ein

tend mer

Service State

Bezugepreis:

50 Big, frei ins Haus gebracht, durch die en vierteljährf. 1.50 M. eyef. Bestellgeld. geir. Hosis-Heitungslisse Kr. 8106. Markiprads-60; Danderei: Emferstraße 15.

Unparteiifche Beitung. Jutelligengblatt. Stabt.Angeiger.

# Wiesbadener

Die Sipaltige Petitzeile oder beren Kaum id Pfe füt auswarts 15 Pfg. Bet mehrm, Aufmahme Radaut Keflamer gleitzeile 30 Pfg., für auswarts 50 Pfg Appention: Martifiraße 30.

Der heneral-Angelger erscheint idglich Abends Sonntags in zwei Ausgaben.

Telephon-Anschluß Rr. 199.

# eneral

Drei Freibeilagen: Am Bettefte Itadpridfen. Der heneral-Angeiger in aberall in Stadt und Jand verbreifet. 3m Meingen medente Auferhaltungs-Blatt. - Der Jandweisdar bie größte Auflage aller gefatter.

Amtliches Organ der Wiesbaden. Stadt

Rr. 44.

Uhr.

res.

ilder

g.

n den etr. 8 attlet-

Ange-

s für

des

0.

I.

STATE OF THE PARTY OF THE PARTY

Dienstag, den 21. Februar 1899.

XIV. Jahrgang.

### Befanntmachungen der Stadt Biesbaden.

Befanntmachung.

Der Gluchtlinienplan für bie Berbinbungsftrage Caalgaffe—Michelsberg hat die Zustimmung der Apolizeibehörde erhalten und wird nunmehr im Reuen baus, II Obergeichoß, Bimmer Rr. 41, innerhalb

bit Dienftftunden ju Jebermanns Ginficht offen gelegt. Dies wird gemäß § 7 des Gefetes vom 2. Juli 1876, betr. bie Anlegung und Beranberung von Emijen sc. mit bem Bemerten bierburch befannt gemacht, Geinwendungen gegen biefen Plan innerhalb einer Infoischen, mit bem 15. b. Dits. beginnenben Frift at 4 Boden beim Magiftrat ichriftlich anzubringen find.

Wiesbaben, ben 10. Februar 1899.

Der Magifirat.

Befanntmachung. Der Aluchtlinienplan für die Berbindungsftrage iden Glifabethen. und Rapelleuftrafe hat Buffimmung der Ortspolizeibehörde erhalten und nunmehr im Reuen Rathhaus, 2. Obergeichog, mmer Dr. 41, innerhalb der Dienfiftunden gu Jeder-Einficht offen gelegt.

Dies wird gemäß § 7 bes Gefetes vom 2. Juli Bib, betr. bie Unlegung und Beranderung von Strafen b. m. mit dem Bemerfen hierdurch befannt gemacht, verbungen werben. Einwendungen gegen diefen Blan innerhalb einer flufivifchen, mit dem 15. b. DR. beginnenden Frift # & Bochen beim Magistrat fchriftlich angubringen find.

Biesbaden, den 10. Februar 1899.

Der Magiftrat,

Befanntmachung.

Die Lieferung der Bollmilch für die Stadtarmen bie Beit bom 1. 4. 99 bis 31. 3. 1900 foll an vier et mobnhafte Unternehmer vergeben werben.

Cas Gesammtquantum der gu liefernden Dild migt ungefähr 16,000 Liter pro Jahr.

Sieferungeluftige werben aufgefordert, ihre Offerten itgelt, mit ber Aufschrift: "Lieferung von Boll-Rebruar er., Bormitta 38 10 Uhr, im Mauje, Zimmer Rr. 12, einzureichen, wo dieselben un in Gegenwart etwa erichienener Gubmittenten net merden.

Die Lieferungsbedingungen liegen im Bimmer 12 von heute ab zur Ginficht offen.

Biesbaden, ben 15. Februar 1899.

Der Magiftrat. - Armen-Berwaltung.

Mangolb.

Berbingung. wafferungs-Anlage bes Wärterhaufes hierher einzureichen. win Leichenhalle auf bem alten Friedhof follen

Beichnungen und Berbingungsunterlagen fonnen und ber Bormittagsbienftftunben im Rathhause, er Rr. 34, eingesehen, Die Berdingungsunterlagen 879a

bon bort gegen Bahlung von 1 Mt. bezogen Berichloffene und mit entsprechender Aufschrift ber-

Angebote find bis fpateftens Dienftag, ben Gebruar 1899, Bormittage 11 1thr einin, ju welcher Beit die Eröffnung der Angebote eigenwart etwa erichienener Bieter ftattfinden wird. Bufchlagsfrift: 2 Wochen.

Biesbaden, den 15. Februar 1899.

Stadtbauamt, Abtheilung für Ranalisationsmesen. Der Oberingenieur: Frenich.

Befanntmachung.

aus unferem Armen - Arbeitshaus, Mainzerland Br. 6, liefern wir frei ins Saus:

a) Angündeholz, fein gespalten per Centner Dt. 2 .geidnitten und

geschnitten und grob gespalten per Centner Mt. 1.50 Bestellungen werden im Rathhaufe, Bimmer Rr. 13, Bormittags zwischen 9-1 und Nachmittags zwischen

Befanntmachung.

Camftag, ben 25. I. Dits., Yormittags 11 11hr, wird in dem Bureau des ftabtifchen Rrantenhanfes die Anfuhr von 40 Rmtr. Buchen-Scheitholg aus dem Diftrift "Pfaffenborn" auf das Rrantenhaus-Terrain, öffentlich versteigert.

Wiesbaden, den 20. Februar 1899.

3-6 Uhr entgegengenommen.

Städt. Rrantenhaus-Bermaltung.

Städt. Krankenhaus zu Wiesbaden

An allen Bochentagen Mittags von 12-1 Uhr unentgeltliche Sprechftunde für Unbemittelte, welche an dirurgifden Rrantheiten leiben.

Eingang durch das Sauptportal.

Städtische Krankenhans-Deputation

Berdingung.

Die Geftellung des erforderlichen Tage- und Afford - Lohn - Anhrwerks für bie Zeit bom 1. April 1899 bis zum 31. März 1901 foll

Die Berdingungeunterlagen tonnen mabrend ber Bormittagsbienfiftunden im Rathhaufe, Bimmer Rr. 57, eingesehen, oder auch von dort gegen Bahlung von 1 Dt.

Berichloffene und mit entsprechenber Aufschrift verfebene Angebote find bis fpateftens Dienftag, ben 7. Marg 1899, Mittage 1 Uhr, einzureichen, ju welcher Beit die Eröffnung der Angebate in Gegens wart etwa erfchienener Bieter stattfinden wird.

Buichlagsfrift: 3 Wochen.

Biesbaden, den 15. Februar 1899.

Stadtbauamt, Abtheilung für Rana lifationsmejen Der Oberingenieur: Frenich.

Berbingung.

Die Anfertigung und Aufftellung eines fomiebeeifernen Ginfriedigungegittere für die ftadt Ruranlagen entlang ber Partstraße und zwar vom Eisteller bis gur Duberfladt'ichen Billa, foll im Bege ber öffentlichen Musichreibung verdungen werben.

Berdingungsunterlagen ausschlieflich Beichnungen fonnen Bormittags von 9 bis 12 Uhr im Rathhaufe,

Bimmer Dr. 42, bezogen werben.

Berichloffene und mit der Auffdrift "S. M. 116" perfebene Angebote find fpateftens bis Mittwoch, ben Die Arbeiten und Lieferungen fur die herftellung 22. Februar b. 38., Bormittage 10 Uhr,

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenben Anbieter.

Ruichlagsfrift: 2 Wochen.

Wiesbaden, den 14. Februar 1899.

Stadtbauamt, Abtheilung für Sochbau.

Berdingung.

Die nachftebend aufgeführten Arbeiten bezw. Lieferungen für bas Stabtbauamt in ber Beit vom 1. April 1899 bis 31. Marg 1900 follen vergeben werden, nämlich: 1. Erneuerung bes Anftrichs ber Alleebante (ca. 130

Etud zweifugige und 210 Stud breifugige);

Lieferung von Solggegenständen, als Diele, Latten, Borben u. j. m.;

Ausführung ber Asphaltirungsarbeiten in ben ftabtifden Strafen; Schreiben ber Strafenfdilber, Sausnummern und

Warnungstafeln;

5. Deffnen und Schliegen von Gruften auf ben Friedhöfen.

Der öffentliche Berhandlungstermin bierfür ift auf Montag, ben 6. Märg 1899, Bormittags für Rr. 1 auf 10 Uhr, für Rr. 2 auf 101/2 Uhr, für Rr. 3 auf 11 Uhr, für Rr. 4 auf 111/2 Uhr und für Rr. 5 auf 12 Uhr, im Rathhause, Bimmer 47, anberaumt, woselbst bis ju ber angegebenen Beit bie bejuglichen Angebote posifrei, verschloffen und mit entiprechenber Auffdrift verfeben, einzureichen find.

Die Bedingungen liegen mahrend ber Dienftstunden im Bimmer 47 des Rathhauses gur Einficht aus; dafelbft tonnen auch die fur die Angebote gu benubenden Ber-

bingungsanschläge in Empfang genommen werden-Wiesbaden, ben 17. Februar 1899.

Stadtbauamt, Abtheilung für Stragenbau. Der Oberingenieur: Richter.

Berdingung.

Die nachstehend aufgeführten Arbeiten, begw. Lieferungen fur bas Stadtbauamt in ber Beit bom 1. April 1899 bis 31. Marg 1900, follen vergeben merden, nämlich:

1. Lieferung von Sand und Ries für die Stragenbaunerwaltung,

Lieferung von Gifentheilen, als: Rundeifen, Flacheifen, Bufftahl u. f. w.

Lieferung von Geife, Betroleum, Mafchinenol, Brennöl u. f. w.

Lieferung von Delfarbe, Leinol, Firnig, Gifenlad,

Terpentinol, Rreide, Bleimeiß u. f. w. Der öffentliche Berhandlungstermin hierfür ift auf Dienstag, den 7. März 1899, Bormittags für Rr. 1 auf 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr, für Rr. 2 auf 11 Uhr, für Rr. 3 auf 11<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr und für Rr. 4 auf 12 Uhr im Rathhaufe, Bimmer Dr. 47, anberaumt, wofelbft bis gu ber angegebenen Beit die bezüglichen Angebote pofts fret, verichloffen und mit entiprechenber Aufichrift ver-

feben einzureichen find. Die Bedingungen liegen mahrend ber Dienftftunden im Bimmer Rr. 47 des Rathhaufes gur Ginficht aus; dafelbit tonnen auch die für die Angebote gu benutenden Berdingungsanschläge in Empfang genommen werden. Biesbaden, ben 17. Februar 1899.

Stabtbauamt, Abtheilung für Stragenbau. Der Oberingenieur: Richter.

Berdingung.

Die Anfertigung und Lieferung von etwa 475 Stud emaillirten Schilbern nebft eifernen Be-festigungeftaben far bie Parlanlagen im Rerothal foll im Bege ber öffentlichen Ausschreibung verbungen

Berbingungsunterlagen, einschließlich Beichnungen, tonnen Bormittags von 9 bis 12 Uhr im Rathhaufe Bimmer Ro. 42 bezogen merben.

Berichloffene und mit ber Aufichcift " . 21. 117" verfebene Angebote find fpateftens bis Mittwoch,

den 22. Februar d. J., Bormittage 10 Uhr, hierher einzureichen. Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart

ber etwa erfceinenben Anbieter.

Buichlagsfrift : 2 2Bochen.

Wiesbaden, ben 18. Februar 1899. Stadtbanamt. Abtheilung für hochban.

Befanntmachung Liefernug von Dienftfleibern.

Die Lieferung von 19 Dienftroden, 14 Beften, 29 Tuchbofen und 7 Tuch Joppen für Bedienstet. ber Rur-Berwaltung foll vergeben werden.

Lieferungstermin: 1. April 1899.

Angebote mit ber Aufschrift: "Submiffion aus Dienfelleiber" find bis Mittwoch, ben 1. Marg er. Bormittage 10 Hhr, verichloffen unter Beifugung von Stoffmuftern bei ber unterzeichneten Stelle einzureichen.

and Aint uner und fiets on it fiebt in tage

Die Lieferunge-Bebingungen liegen auf dem Geichaftegimmer gur Ginficht offen.

Biesbaden, ben 15. Februar 1899.

886a

Städtifche Rur. Berwaliung: bon Ebmeber, Surdireftor.

### Weinfeller.

Mittwoch, ben 22. b. Mte., Bormittage 10 Uhr, wird in der Amteftube ber unterfertigten Stelle (Gerrngartenftrage 7) der unter bem Saufe Luifenftrafte 31 babier befindliche Weinfeller vom 1. Mary b. 38. ab anbermeit öffentlich vernachtet.

Wiesbaben, ben 17. Februar 1899.

Ronigliches Domanen-Rentamt

Bekanntmachung.

Camftag, ben 25. Februar b. J., Rach mittags 3 Uhr, werben die ben Cheleuten Friedrich August Carl Wehnert und Louise, geborene Christian, in Chierftein guftebende Gebande, beftehend in einem einftodigen Wohnhans mit Anieftod und einem Stall belegen am Ede ber Mainger- und Jahuftrage neben Wilhelm Bill und August Ceipel, 10190 Dit. tagirt, im Ratshanszimmer gu Schierftein zwangeweise öffentlich versteigert werden. Wiesbaben, ben 18. Januar 1899.

Rönigliches Amtegericht 5.

Befanntmachung.

Mittwoch, ben 22. Februar b. 3., Rach mittage 3 Uhr, wird bas bem Rentner und früheren Sotelbefiber Wilhelm Clouth ju Biebrich a. Dib. auftebenbe Immobiliar. Befitthum, beftebend in einem brei ftodigen Bohnhaus, einem Gligelbau und Sofraum, belegen an ber Mbelhaidftrafe gwifden Jofeph Clouth und ber Rheinstraße, 82 400 Mart tagirt, im Rath. bauszimmer zu Biebrich zwansweise öffentlich verfteigert merben.

Wiesbaden, ben 17. Januar 1899.

Abnigliches Amtegericht 5.

Holzversteigerung.

Freitag, ben 24. Februar, Bormittage 101/2 Uhr anfangend, fommen im Rouigshöfer Bemeindewald, in den Diftriften Ochjenborne rob und Wiesbabenerweg

20 Stud Barchen-Stämme von annahernd 18 3m.

rothtannene Stangen II. Riaffe, 70 770 III. IV. 765 1220 gur Berfteigerung.

Anfang im Diftrift Ochjenbornereb. Sodann Camftag, ben 25. Februar, Bormittage 101/, Uhr anjangend, in ben Diftriften Breiteweg und Wiesbadenerweg

39 Raummeter Buchenicheitholg, 172 Rnüppelholz, 3000 Bellen.

Anfang im Diftrift Breiteweg. Ronigehofen, ben 18. Februar 1899.

Bürgermeifter: Sauerborn.



Kurhaus zu Wiesbaden. Cyklus von 10 öffentl. Vorlesungen, Dienstag, den 21. Februar 1899, Abends 8 Uhr: im grossen Saale:

Fritz Reuter - Abend. (Achte Vorlesung.)

### Herr August Junkermann.

PROGRAMM.

1. Hanne Nüte: a) Der Abschied Hanne Nüte's von seinem Pastor.
b) Die Spatzenfamilie (Lotting's Gardinenpredigt).
2. Ut mine Stromtib: Onkel Brässig's Kaltwasserkur.

PAUSE. 3. Ut mine Stromtid: a) Einzug Axel von Rambow's auf sein Gut Pümpelhagen.

b) In Kaufmann Kurz's Laden. 4. Läuschen un Rimels: Die Sokratische Methode etc. Ausführliche Programme sind an der Tageskasse zu haben.

Eintrittspreise: Nummerirter Platz: 2 M.; nichtnummerirter Platz: 1.50 M. Billets (nichtnummerirt) für Schüler und Schülerinnen hies. höherer Lehranstalten und Pensionate: 1 M. Kartenverkauf an der Tageskasse im Hauptportal. Städtische Kur-Verwaltung.

Kurhaus zu Wiesbaden. Mittwoch, den 22. Februar 1899. Abends 8 Uhr:

Dritte Quartett Soirée

der Herren: Konzertmeister Merm. Irmer (I. Violine) Theodor Schäfer (II. Violine), With. Sadeny (Viola)
Joh. Eickhorn (Violoncell), unter freundlicher Mitwir II. Andere öffentliche Bekannimachungen. kung des Herrn B. Spangenberg, Direktor des Spangenberg'schen Conservatoriums für Musik (Piano). Programm:

Streichquartett in Es-dur, op. 125 Nr. 1 Frz. Schubert Zum ersten Male: Streichtrio in G-moll (Manuscript) . E. Wembeuer E. Wemheuer.

3. Klavierquintett in D-moll op. 85 Fr. Gernsheim Ein tritts preise:
Nummerirter Platz 1 M.; nichtnummerirter Platz 50 Pfg.

Kinder unter 14 Jahren haben keinen Zutritt. Städtische Kur-Verwaltung

Cyklus von 12 Konzerten unter Mitwirkung hervorragender Künstler. Freitag, den 24. Februar 1899, Abends 71/2 Uhr:

### KONZERT.

Leitung: Herr Kapellmeister Louis Lüstner.

Solist: Herr Eugen Vsaye (Violine), Professor am Konservatorium zu Brüssel.

Orchester: Verstärktes Kur-Orchester.

Eintrittspreise: I. nummerirter Platz: 4 M.; II. nummerirter Platz: 3 M.; Gallerie vom Portal rechts 2 M. 50 Pf.; Gallerie links 2 M. Karten-Verkauf an der Tageskasse im Hauptportal ab Mittwoch, den 22. Februar, Vormittags 10 Uhr. Städtische Kur-Værwaltung.

### Fremden=Verzeichniss. vom 20. Februar 1899. (Aus amtilcher Quelle.)

Hatel Adier Frank Milwaukee v. Tresekow, Offiz. Colmar Halle Hamburg Günther Hanau Gers, Fabrikbesitzer Sondershausen

Gmand Bahnhof-Hotel. Ruppert, Kfm Wangenbeim, Kfm. Homburg Berlin

Oehlschläger, Fabrikant Pforzheim Bejack, Kfm. Berlin Schwarzer Book. Heinzelmann, Fabrikbesitzer Reutlingen Menz, Kfm. Pforzheim

Landsbut Cölnischer Hof. Hohnhorst, Fr. Hauptmann

Schmiedel, Fabrikbesitzer

Metu Hotel Einhorn. Krefeld Goldschmidt, Kfm. Weurs, Kfm. Nosbüsch, Kfm. Wien Köln Neus, Kfm. Boppard Krefeld Buhlmann, Kfm. Beyer, Kfm. David, Kfm. Berlin Berlin Gnadenfeld, Kfm. Berlin Elsonbaku-Hotel.

Rosenau, Kfm. Nördlingen Peuler, Kfm. Wermelskirchen Nördlingen Boller, Fabrikant Zupfenhausen Wild, Kfm. Köln

Englischer Hot. Roth, Kfm. Thorn Roth, Fr. Schmekel, Kfm Thorn Berlin Morgenstern, Kfm. Nürnberg Eroprisz.

Hamburg Marx, Fr. Schmitt, Kfm. Wolf, Fr. Siegburg Witten Hohbeyer, Fr. Eriner Wald.

Gaum, Kfm. Weyland, Kfm. Hilston Franke, Kfm. Probszelde Gebhardt, Kfm. Meistersdorf Gürtler, Kim. Loof, Ingen. Lg.-Schwalbach

Hotel Happel. Goebel, Kfm. Sichel, Kfm. Ahrweiler Kassel Rautmann, Kfm. m. Frau Bremen.

Sander, Kfm. m. S. Leipzig Bayer Kfm. Bamberg Hotel Hohenzollern. Offenbach Hotel Vier Jahreszeiten.

Fr. München Hirschhorn Berlin Hotel Kniserhet. Meyer m. Fr. Karow Berlin Birmingham Paris Altendorf Oppenheim m. Fr.

Hotel Karpfen.

Maier Kfm. m. Fr. Mainz Zeichner, Kfm. Leipzig Ries Kfm. Frankfurt Klein, Kfm. m. Frau Schwalbach Müller, Kfm. Frankfurt

Goldenes Kreuz. Grafer Frl. Luzern Würzburg Ermel, Kfm. Hotel Metropole. Kind, Ing. Petersburg

Benjamin, Kfm. Berlin Zuchzer Berlin Bauer m. Fr. Frankfurt Uerdingen Neuss Pariser Het. Stettner Rechtsanw, Dr. jur

Weissenburg Pfilizer Hel Schäfer Flacht Schmidt Hochheim Promonade-Hotel.

Fuchs, G. Chefredakteur, München Zur guten Quella. Kalatz Kleinert, Fbkt. Rheis-Hetel Cölleda

Neuwied Fassbender Körnes Neuwied Börne Mannheim Baessler Amtsrichter, Saargmünd Amsterdam

Weisses Ross. Oettinger, Frl. Z. Hotel Schweinsberg. Zürich Zöllern, Kfm. m. Frau

Altendies Bayer, Kfm. Herborn Lindner, Archit. m. Frankfurt

Schwab, Fr. Hotel Tannhäuser. Erfurt Eggenstein, Kfm. Ottensen Grafe, Kfm. Coblenz Albrecht, Kfm. Frenz, Kfm. Danborn Düsseldorf Zocher, Fr. Frankfurt

Taunus-Hotel. Pforzheim Feusers, Kfm. Bremen Fenerbaum, 2 Herren Berlin Nietzkie, Professor m. Fr

> Grunwald, Kfm. Stuttgart Hotel Union Hamburg Keppen, Fr. Schäfer, Kfm. Barmen Hotel Victoria.

> Hamburg Lampert Lampert Zerris, Kfm. Zerris, Frl. Bonn

Hotel Vegel (Feussner.) Krefeld Borrgardt, Kfm. Cohn, Journalist Dr. Berlin Frhr. v. Gebsattel, Major m. Haseneus, Musiklehrer

> Hotel Weins. Degen, Banunternehmer Senden

In Privathausern: Pension Becker. Simphson, Frl. Pension Credé. London Wessel Kim. Charlottenburg Haberle m. Fr.

Dundos, Frl Mackenzie, Fri. Pension Kehrmann. Feistel, Fr. Bürgermeister Düsseldorf Müller, Fr. Direkter

Pension Nerothal Schottland Byne, Fr. Privatklinik Dr. Schitt Marx m. Fam. La Webergasse 3. Roth, Kgl. Forstreferender

### Nichtamtliche Anzeigen.

## Ich kaufe stets

m ansnahmsweise hohen Preisen Gebr. Berrene, Frauen= und Rinderfleider, Gold. pe Gilberfachen, einzelne Dobelftude, gange Ginrichtungen Fahrraber, Baffen, Inftrumente.

Muf Bestellung tomme ins Saus. Jacob Fuhr, Goldgaffe 12.

## Medicinal-Leberthran

von mildem Geschmack und den Anforderungen de d. Arzneibuches entsprechend, empfiehlt in 1/2 und 1/4-Liter-Flaschen, sowie ausgewogen

Apotheker A. Berling, Drogerie, Gr. Burgstrasse 12.

an faute stets gegen fofortige Raffe einzelne Möbelftücke, gange Bobnung Ginrichtungen, Raffen, Gisfchräute, Bianos, Teppiden auch übernehme ich Berfteigerungen. Auftrage a

A. Reinemer, Anctionator, Albrechtstage 24.

Roblen

der beften Bechen billigft bei M. Cramer, Felbftrafe 18. Gebrauchs - Muster-Schotz atente Waarenzeichen stc. erwirkt Ernst Franke, Civ.-Ingenieur.

Brennholzigneiden

mittelft fahrborem Motorbetrieb (gefenlich geschünt.) Befrimmt nimmt Rarl Guttler, Dochbeimerftraße 61a entygen Telephon 782, auch fann baselbst Frucht geschroten werben, eventuell ift die betreffende Maschine auch zu ber



Preise stehen auf den Etiketten.

Flasche Mk. 1.90, 2.50, 3.-, 3.50, 4.-, 5.-Cognac zuckerfrei Flasche Mk. 3. Vorzüglich für Genesende und Zuckerkranke.

Alleinige Verkaufsstellen:

Franz Bank Nachf., Bahnhofstrasse 12, C. Brodt, Albrechtstrasse 16,

P. Enders, Michelsberg, D. Fuchs, Saalgasse 2,

J. Huber, Bleichstrasse 15, C. Keiper, Kirchgasse,

F. Klitz, Rheinstrasse 79, A. Mosbach, Kaiser Friedrich-Ring 14, Heinr. Neef, Rheinstr, u. Mainzerstr. Chr. Ritzel Wwe., Ecke Häfnergassse,

J. C. C. Seiler, Hochheim,

# für jeden Sandwerksmeifter und Aleis

### Gewerbetreibenben! däfts-Controllbud

für den Zeitraum von 4 Jahren, mit Bilam jedes Jahr. Als Grfatz für die far mannische Buchführung, Answeis Gericht, fichere Unterlage jum Gelbftein| 000 gegenüber ber Stenerbehörde u. f. m.

Rur gu beziehen burch

Alfred Meinhard, Luifenftraße 14.

# Wiesbadener General=Alnzeiger.

Renefte Rachrichten. Amtlides Organ ber Stadt Wiesbaden.

St. 44.

tlen

ungen

an

Dienftag, ben 21. Februar 1899.

KIV. Jahrgang.

### Die Macht der Liebe.

Roman von Theodor Forfter.

Sie erreichen das Haus. Der junge Lord wurde Herrn und Frau Stalling vorgestellt, er bezauberte sofort alle Unwesenden durch seine blendende Schönheit und seine unendliche Herablassung. Ja, er konnte Eroquet spielen, und zwar gut. Er und die Heldin des Tages getwinnen beid. Sie spielen, und der junge Ebelmann weilt beständig en ihrer Seite und ist zum tausendstenmal im Leben verliedt, und diesmal in das einsache Töchterchen des beständigen Miller Stelling Scheibenen Mifter Stalling.

Inter dem großen alten Apfelbaume wird der Abendimbis eingenommen. Feliz, der nur zum Gabelfrühftück
ein Glas Wein mit Biskuit genossen und gar kein Mittagesien zu sich genommen hat, spielt den Märtyrer und
teriglingt verzweislungsvollThee und Bacwerk, sich heimlich nach kräftigerer Nahrung fehnend.
Der Nond geht auf, und bei seinem milben Scheine wird
gelanzt, nach den Tönen eines alten Klaviers, auf welchem
simtliche Fräuleins Stalling seit zwanzig Jahren üben.
Um elf Uhr bricht die Gesellschaft auf.
Du kehrst also morgen nach Hauserd. Besson?"

Du kehrst also morgen nach Hause zurück, Belson?"
stagt Lord Banron, diesem die Hand reichend.
"Ja, und Du?"

"Ich bleibe noch zwei oder drei Tage. Lexton wünscht es lebhaft, es ist ein angenehmes Hans. Herrliche Unter-haltung hast Du hier, alter Knabe, ein Haus von Schön-belten!"

"Wie gefällt fie Dir?" "Welche sie; es giebt deren so riele; o, die kleine Könische sie kleine kleine Rymphe? Ländliche Schönheiten sind meist nach meinem Geschmack, doch sie ist wie eine Rose. Wann kann ich dir Flüd wünschen?" Bald, wie ich hoffe!" entgegnet Willy lächelnd, und Lord Bayron blick, während er sich eine Eigarre anzündet, mit einem eigentümlichen Ausdruck zu ihm hin. Ottille begleitet ihn bis zur Gartenpsorte. Wie er dies

zu stande gebracht, ahnt niemand, doch hierin besitt er ein wunderbares Geschick; sie reicht ihm die Hand zum Abschied, dieselbe Hand, die Willys King trägt.
"Darf ich wiederkommen, Ottilie?" Ihr Rame tönt leise von seinen Lippen. Was sie erwidert, vernehmen nur die Sterne des Himmels und Payron, doch muß ihre Antwort befriedigend sein, denn ein Lächeln umspielt seine Winders voch leine unschless er Missied genommen hot

Lippen, noch lange nachdem er Abschied genommen hat. "Die reizenbste kleine Jee, welche ich seit lange gesehen. Und sie soll Billy heiraten. Es wäre eine Sünde, den un-

Und sie soll Willy heiraten. Es wäre eine Sinde, den ungeschickten, langweiligen Willy! Die Art, wie sie errötet und zittert, sindet sich heutzutage so wenig in der Welt, daß der Reiz der Neuheit sie schon mit Zauber umgiedt. Sie gehört zu senen zarten Wesen, deren Derz ein Nann ebenso leicht zu brechen vernag, wie ich die Asche von meiner Eigarre abstreise."

Bu Hause angelangt, begiedt sich Lord Papron auf sein Zimmer, doch nicht zur Auhe. Gedankenvoll blickt er, am Fenster sihend, in die Landschaft hinaus. D Wunder, er denkt. Aus Prinzip psiegt er dies nie zu thun, doch heute macht er eine Ausnahme. Das Resultat ist ein Brief, den er schreibt. Er wirst seine Eigarrette weg, läßt sich vor dem Schreibtische nieder und bringt solgende Zeilen auf bem Schreibtische nieber und bringt folgende Beilen auf bas Bapier: "Schloß Lexton, ben 5. August 1876. Meine liebe Jabella! Seit meiner Abreise habe ich über bas liebe Jsabella! Seit meiner Abreise habe ich über das alles nachgedacht, was Du mir gesagt hast, und bin zu der Schlußsolgerung gelangt, daß Du recht hattest, daß es ungerecht und unedel sei, Dich an eine Bereinbarung binden zu wollen, die ohne Deine Einwilligung getrossen wurde. Ich liebe Dich innig, dieses Gesühl wird ewig währen, doch werde ich Dich nie zwingen, mich zu heiraten, wenn Du mich nicht liebst. Kein, Jsabella, und mag es mir ein noch so hartes Opser sein, mag ich noch so bitter darunter leiden, ich entsage jeden Anspruch auf Deine Hand. Wenn Du sählst, daß Du die warme Reigung nicht erwidern kannst, welche ich Dir darbringe, sei es nicht erwidern kaunst, welche ich Dir darbringe, sei es sern von mir, Dich zur Che zwingen zu wollen. Ich mag elend sein, doch Dir soll volle Freiheit werden. Schreibe

mir hierher, es wird für uns beide weniger peinlich fein als eine persönliche Zusammenkunft. Liebst Du mich doch, bann ruse mich zurud, und ich will zu Dir fliegen, mit welcher Freude, kannst Du Dir wohl benken, Liebst Du

welcher Freude, kannst Du Dir wohl denken, liedst Du mich nicht, so beuge ich mein Haupt und füge mich Deiner Entscheidung. Stets Dein ergebenster Felig."

"Welch' herrliche Komposition!" rief Lord Banron; er bewunderte seinen Ebelmut, seine Opsersähigkeit, seine und vergleichliche Schreibweise, indem er den Brief siegelte und adressierte. Nicht jeder Mann würde das Mädchen, welches er liedte, in so helbenmütiger Weise freigeben und sich selbst lebenslangem Elende preisgeben! So mußte doch Jabella jedenfalls denken.

"Doch halt," dachte der junge Ebelmann nicht ohne einige Sorge, sie ist ein so sonderdares Mädchen, sie wird sich doch nicht etwa veranlaßt sehen, auch die Großmütige

sich doch nicht etwa veranlaßt sehen, auch die Großmütige zu spielen und jeht selbst auf der Heirat bestehen?" Um nächsten Morgen wurde die Epistel nach Devon-shire gesandt. Um zwölf ühr mittags sauste der Zug von

bannen, mit welchem Billy abreifte, und eine Stunde fpater erichien Lord Bayron in tabellofer Toilette bei Stallings.

Die Mädchen waren alle sehr angenehm und zuvor-kommend, doch Ottilie war entschieden die Berle; sie ge-wann bei näherer Bekanntschaft, sie sang ihm vor mit ihrer weichen, melobischen Stimme, fie wanderte mit ihm im Garten umher und gab ihm liebliche Rosentnospen, fie war unwiderstehlich, und am nächsten Tage tehrte ber eble

Um felben Abend erhielt er einen Brief. Gifiger Schauer überlief ihn, als er Jsabellas Handschrift erkannte. Der Umschlag sah umfangreich aus. Gewiß enthält er zum min-besten sechs lange, eng beschriebene Seiten, dachte er mit einem Seufzer. Mädchen versäumen nie Gelegenheit, um ihre armen Opfer mit endlosen Episteln zu plagen. Er öffnete den Brief. Er bestand nur aus wenigen Borten: "Schloß Bayron, 7. August. Lieber Felix! Wer ift sie? Herzlich grußend. Ifabella."

## Abonnirt auf den "Wiesbadener Beneral-Anzeiger". Monatlich 50 Pfennige & frei ins Hans.

### Die Macht der Liebe.

Roman von Theodor Forfter.

am Abend jenes Tages, an welchem Willy Belfon nach am Abend jenes Lages, an weichem wing perfor Schlöß Bayron zurücklehren sollte, jaß die Dame des Hau-les allein in ihrem Gemache am Fenster. Es war ein trüber Monttag gewesen, die Lust war selbst jest noch drückend, derhimmel von schweren Bolken bedeckt, die das Heran-arden eines Sturmes anzeigten. Kein Blatt bewegte sich, aden eines Sturmes anzeigten. Wein Blatt velvezie fig, nicht der leiseste Luftzug tühlte die heiße Stirn Leonie karons. Stets bleich, war sie doch in dem gegenwärtisch Augenblick von einer erschreckenden Blässe. Sie wartete auf Billy, und in all den vergangenen, so wie in allen selinstigen Jahren war sie sicherlich das einzige Weib, beildes je vor Willy gezittert hatte.

Es war nicht er selbst, den sie fürchtete, sondern das, was sie durch sechzehn Jahre auf dem Gewisen gelegen, was ihr den Frieden Straudt, ihr jede Stunde der vergangenen sechzehn Jahre ergälkt hatte. Ein Geheimnis, das, als es ihr zuerst andertraut worden, das Geheimnis eines anderen war, das aber auf sie übertragen wurde, das ihre Sünde ge-

Seele, Dilf mir, o mein Gott!" flehte fie aus Grund ihrer

Gin mohlbefannter Schritt naherte fichber Thur; leies Ropfen ließ fich vernehmen. Ginen Augenblick hielt sie inne, um Frast zu sammeln, dann rief sie mit leiser Simme: "Herein!" und Pelson trat ein. Im Halbdunkel bes Gemaches konnte er das Beben

der Lippen, die Leichenblässe ihres Antlibes nicht gewah-ten, doch erschreckte ihn ein unbestimmtes Etwas in ihrer

fab boch nichts geschehen?" fragte er besorgt, "Sie

Aleir

etninge. "Setze Dich zu mir, Willy; ich muß Dir heute ebend eine Geschichte erzählen; ich hätte sie Dir schon

langft mitteilen follen, boch bin ich furchtsam gewesen,

ichwach und feig; ich wagte, es nicht!"
Er feste sich auf einen Schemel zu ihren Füßen nieder und blicke mit wortlosem Erstaunen zu ihr empor.

Du hast mir vertraut, Willy, bist mir dankbar gewesen, hast nich geliebt. Ach, mein armer Junge, Deine Liebe
und Dein Bertrauen vermochte ich nur schwer zu ertragen, denn ich habe beides nicht verdient, habe nichts verdient als Berachtung und Haß!"

"Lady Payron!"
"Ich habe zu Gott um Kraft gesleht, doch die Kraft kam nicht. Ich wußte, was meine Pflicht sei gegen Dich und gegen den himmel, aber ich konnte sie nicht erfüllen. 3ch habe von Anfang an die Wahrheit verborgen und Dich betrogen!"

"Mich betrogen, liebste Lady Bayron?" rief er bestürzt. "Bissen Sie denn, was Sie sagen?"
"Und ob ich es weiß!" entgegnete sie mit Bitterkeit.
"Es klingt Dir sonderbar; doch warte, bis Du alterkeit vernommen haben wirst, Bissel Du wirst mich dann tausendenden.

mal mehr verachten, als Du mich je geliebt hast!"
"Niemals! Sagen Sie mir, was Sie wollen, nichts wird je im stande sein, meine Liebe und Dankbarkeit umzuwandeln. Jene Gesühle sind mit mir groß geworden, fie find ein Teil meines eigenen Ichs. Wenn ich aufhore, an Ihre Gute zu glauben, jo verliere ich jeden Halt auf

"Richt, o fprich nicht fo!" rief fie im fchmerglichen Tone. "Warte, bis Du alles vernommen. Willy, hast Du Dich nie darüber gewundert, weshalb ich Dich aus jener Butte in Irland weggeführt, weshalb ich bie Gorge

um Dich gang auf mich genommen habe?" "Beitweise allerdings, Mylady. Doch hielt ich bas, was ich von meinem früheren Leben wußte, für richtig. Ich bin ja ber verwaifte Sohn eines entfernten Berwandten Ihres verftorbenen Bemahls, und in Ihrer Gate baben Sie mich aufgrfucht und für mich geforgt. Dies ift boch meine gange Gejdicte, nicht mabr?" "Rein, nein, o nein. Meine Gute. Welch' bitterer Sohn ericheint mir dieses Wort, wenn es von Deinen Lippen tont. Ein entfernter Bermanbter meines berftorbenen Gatten, Willy, Du bift . . . fein Sohn!"
"Laby Bayron!"

"Lady Bayron!"
"Sein Sohn, Willy, ich wiederhole es, sein älterer Sohn."
Er blidte stumm auf ste hin. War sie plöylich wahnstning geworden? Was sagte sie? Lord Kayrons Sohn. Und plöylich bedeckte ein dunkles Rot Willys Antlig.
Er barg das Antlig saut stöhnend in den Händen. Für Willys reines Gemüt war die Erinnerung an seine Wutter ein idealer Traum, den er treu in seinem Herzen darg, und nun sollte an diese Erinnerung getastet werden.
"Lady Kayron, weshald haben Sie mir dies gesagt?"
Sie legte die Hand auf sein Haupt. "Es ist nicht, wie Du meinst, Willy," sprach sie traurig. "Ich weiß, was Du glaubst. Deine Mutter aber war Lord Kayrons rechtmößige Gattin. Du dist Lord Kayrons ekelicher Sohn. Wehr als das, Du bist Lord Kayrons Erbe."

Er hörte die letzten Worte kaum, sondern hatte nur den Sinn der ersten ausgesast. "Gott sei Dank," flüsterte er, "das wäre schwer zu tragen gewesen. Aber Lord Kayrons Sohn! Berzeihung, Mtylady, wenn ich es beinahe unmöglich sinde, Ihren Worten Glauben zu schenen."

unmöglich finde, Ihren Avorten wiauven zu jazen

"Eine Ueberraschung ist es Dir ohne Zweifel. Aber versiehst Du mich auch vollständig, Willy? Du bist nicht allein Lord Bayrons Sohn, fonbern fein Erbe."

"Sein Erbe," wieberholte er faffungelos. "Du bist drei Jahre alter als Feltz. Berstehst Du mich denn nicht? Deine Wutter war Lord Payrons Gemahlin. Du bift nicht Billy Belfon, fonbern ber Graf von Bayron."

Er hob das Haupt empor und blickte entjetzt in the bleiches Antlit, "Und Felix?"
"Er ist Felix Kapron, der jüngere Sohn, mit einem Einfommen, welches beiläufig so groß ist wie die Hälfte der Summe, welche er jährlich für Blumen und Eigarretten verbraucht. Du dist der Erbe, bist der Gedieter, er ift ber jungere Cohn und Dein Stiefbruber.

ropaldhäuschen.

(20 Minuten von ber Enbftation ber eleftrifden Bahn.)

Bandarbeite-Unterricht in allen weibliden Sanbarbeiten: Sanbuaben, Beiß- und Buntftiden, Mafdinennaben, Schneibern und Rufterzeichnen ertheilt Bafchegufchneid en 188

Frau Johanne Gobbe, flaatl. gepr. Sandarbeitslehrerin And im Winter taglich groffnet. | ameibungen werden jederzeit entgegengenommen Röberftrafte 9 11. Weiner's Gelee-Fabrik

mpfiehlt ihre div. Sorten Gelde's und Marmeladen pro Pfd, bon 20 Pfg. an. In Eimern, emaill. Töpfen, Schüffeln 2 M. an. 1812 en gros. Martifit. 12, part. Dinterb. en detail.

## zmmobilienmarkt.

Norteim. Orantenitrage 3, ImmobiSen- nud Sphothetengeschäft. 389 Bertauf bon Saufern. Billen, Baubianen u Fordernugen. Oppotheten für Stadt und Land. Baublagen und Gine practivolle berrichaftliche Beffinnig im Abeingau gu verlaufen burch 2. Reglein. Dranienftrage 3.

Jachherrichaftliche Bentung

auch vorzügliches Speculationsobject) in iconfter Lage am Rhein, unweit Biesbaben, mit einem Erträgnig von 15,000 Mart, ift febr preiswerth ju verlaufen durch L. Neglain, Oranien-

Menes Saus (Braditau) mit großem Beinteller, Sof u. Barten, im mittleren Rheingau gelegen und auch für Beinbanbler febr geeignet, preiswerth zu verlaufen. Rab burch 2. Reglein, Oronienftrage 3.

Melles hans nit 5.3immer-Bohnungen und moberner Eingu vertaufen. Raberes burch

2. Reglein, Oronienftrage 3, 1. Stod. Bangbare Speisewirthschaft mit Saus zu verlaufen. Bedingungen. Rab. durch 2. Reglein, Oranienftr. 3 2886

### Die Immobilien= und Hypotheken=Agentur

bon 3. u. G. Firmenich, Bellmunbftrafe 58 empfiehlt fich jur Bermittelung bei Mu- und Bertaufen, Supotheten u. f. m.

Ein prachto, b. Reugeit entfprechendes, febr rentab. Gtagenhans mit einer febr fconen Fernficht auf Balb u. Glebirge ift fur bie Tare ju vert. burch 3. u. G. Firmenich hellmunbfrage 53. Gin Jans mit gutgebenbem Drogueries, Materials und Farb-maarengelchaft fofort ju vertaufen burch

3. und G. Firmenich, hellunnbftraße 53.
3wei practe, rentab, neue herrichafishaufer, ob, Abelheidftr.
3n vert, durch J. n. G. Firmenich, hellunnbftraße 53.
Eine gange Angabl rentab. Geschäfts. n. Etagenbäuser in ben verschied. Stadt. und Preistagen sofort zu vert, durch

3. n. C. Firmenich, hellmundfrage 53. ju verlaufen burch 3. n. 6 Firmenich, Bellmunbftrage 58 Eine gange Angabl Billen in den verschied. Stadt- u. Preislagen, für eine auch zwei Familien ober Penfion pafiend, zu verlaufen burch 3. n. C. Firmenich, bellmundfrage 53.
Ein febr icones neues Ecthaus in einem Orte nabe bei Biesbaben mit ca. 4000 Einwohner, für Drognerie ober Apothete paffend, da solde nach nicht am Plate, zu vert. event. zu verm. Raberes durch 3. n. C. Firmenich, hellmundfraße 53.
Ein rentabl. prachtv. Echaus mit Laben im subl. Staditheil zu vertausen auch auf ein fleines Eragenband zu vertauschen durch 3. u. C. Firmenich, hellmundfrage 53.
Gin Alteres Saus zum Umbauen in der barderen Langgaffe

fofort gu verlaufen burch 3. u. G. Firmenich, Bellmunbftr, 53.

Das Jimmobilien-Geschäft von 3. Chr. Glüdtich, Reroftraße 2. Wiesbaden, empfiehlt sich

bei An- und Bertauf von Saufern, Billen, Bauplagen und Ber-miethung von Läben, Berrichaftswohnungen u. f. w.

Bu vert. Billen, Bierft. und Allwineuftraffe, febr preiswerth Raberes burch 3. Chr. Ginelich. Bu vertaufen 3. Uebernahme p. 1. April 1900 gr. Liffa, in w. hochf. Frembenpens. betr. wird R. d. 3. Chr. Glücklich. Bwei arrondirte Baupläne an fertiger Straße (im Westen) sind fofort preismerth gu berfaufen burch

Bauterrain im Wellrifthal, an 3 Strafen belegen lafert 3. Chr. Glücklich. Bu verfaufen Dane mit Wirthichaft.

3. Chr. Gliidlich, Reroftrage 2 Bu verfaufen fcone Billa mit gr. Bor. u. S Rerothal burch 3. Chr. Glüdlich. Bu bertaufen ober gu bermiethen, hochherrichaftl. Bille, porbere 3. Chr. Glüdlich. Parffirage, burd 3. (Billa Barfftrage mit Stall fur 4 Pferbe u Bart, gu verfaufen burch 3. Chr. Gludlich. Bu verlaufen Billa Dainertveg. Mab.

3. Chr. Glüdlich, Reroftrage 2. Bu vertaufen ober zu verm. Biffa mit gr. Garten, Stallung und Bubehör, bicht am Aurpart, burch 3. Chr. Glüdlich. Bubehör, dicht am Aurvart, burch 3. Chr. Glud Bu vert. herrliche Befithung im Abeingan, gr. Part, W 3 Chr. Glüdlich. Barten febr preisivert Dbftfulturen. Raberes burch Bu vert. vorb. Merothal Billa mit gr. 3. Chr. Gliidlich. Raberes burch

Joh. Ph. Kraft, Zimmermannfraße 9, Smmobilien- und Oppothefengefchatt,

Bertanf bon Saufern, Billen, Bauplaben und Forberungen, Supothefen für Stadt und Umgegenb. Mehrere nene Saufer im fublichen Stadttheil gegen Bauplane ober Banfer jum Abbruch ju tauschen gesucht. Raberes bei Job. Bb. Kraft, Zimmermannftr. 9, I. Renes Saus mit Wirthschaft, gr. comfort. Saal, rentirt Wirthschaft und Wohnung frei, Brauerei leiftet die gange Angablung, an einen fachtundigen Birth gu verlaufen. Roften.

freie Austunft burch Cahans in der Rabe der mittleren Rheinftrage, Laben von 9 DR. Front und 6 Dt. Tiefe, barunter im Couterrain Die nothigen Reller u. Lagerraume, geeignet für Spegereie und Delitateffen gefchaft, mit Beigung auf Abbruch ju verlaufen burch

Job. 95. Rraft, Bimmermannftrage 9, I. Mn ber Strafte, fleines Landhaus, 8 Bimmer, Ruche, berrliche Bac, groß. Garten, Salteftelle ber Bahn, verläuflich für 27000 Mf. durch bie Agentur bon

306. Bh. Braft, Bimmermannftrage 9, 1.

30h. Bh. Araft, Bimmermannftrage 9, 1.

Baumgrundflicke an Alleefte. von 150 M. an per Ruthe, verschied, gute Gartnereien nit Wohn- und Treibhäusern, auch Baumschule verbunden, von 24,000 M. au zu verfausen, kieine Angablung, durch die Agentur Joh. Ph. Araft, Zimmermannstraße 9, I. 10,000 nnd 6000 Mt. auf II. Dupothet auszuleihen. Räheres

Billa mit 9 Bimmern u. Obf. und Biergarten gang nabe bem Gur-Bort, unter gfinfigen Bebingungen gu bertaufen burch Wilhelm Sehnsaler.

### Billa

mit 9 Bimmern, Bade: nahe gans Curantagen, mitprächtigem Chfigart'n, zu verfaufen, auch aum 1. April 1899 zu vermiethen, durch 3720 Wilhelm Schüssler, Jahuftr. 36.

In befter Gelchafte. lage ein fehr rent. Edhaus, bas Woh nung und einen großen Laben frei rent., unter günft. Beding gu vert. Wilh Schüftler,

### Ein Etagenhaus

mit 3 großen Bimmer-Bobnungen und Garten, nabe ber Mbeinitrage, befonders für Beamte geeignet, für 34,000 DR. mit fleiner Ans Bilhelm Ichuffler, Jahn-

### Billen

mit iconen Garten, Derothal. Bierftabterfir. Guftav-Freitagftr., Maingerftr. gn verfaufen burch Wilhelm Sehffauler, Jahuftrage 36.

Villa

mit 12 Bimmer, Connen-bergerfir, fconem Garten, Familienverhaltniffehalber fofort jum billigen Breife von 54 000 Marf ju ver-faufen burch Wilh. Schüssler, Sahuftraße 36.

SECTION AND PROPERTY.

### Will Sa

(Quhenlage)für 25,000m. fofort in verfanfen burch Storm'a Jmmobilien-Mgenine Goldgaffe 6.

Roftenfreie Bermittlung

far Raufer bei Radweifung won Billen, Gefchaftsbaufern, Bergmerten, Landereien ac. burch Stern's 3mmobilien. Agentur, Goldgaffe 6.

### Rentables

### *nus*

worin fehr gut gehende Mengerei betrieben wird, fofort ju verfaufen burch Stern's Immobilien . Mgentur. Gold.

Mentables neacs vans mit fleinem Gartchen mit 4000 Mf. Angahlung fofort gu bertaufen burch Sterm's Immobilen-Agen-tur. Golbgaffe 6.

Stern, Mgent für Onpothefen

und Reftfanigelber. Finangirnugen

Gin ichones Ctagenhaus,

Micolaiftrafte, welches eine Wohning von 5 Bimmer frei rentirt, unter guten Bedingungen gu berfaufen burch Wilhelm Schüssler, Jahuftrafte 36.

Billa, eleftrifden Babn, fofori gu vertaufen burch

Stern's Immobilien-Agentur, Goldgaffe 6.

## Kapitalisten

toftenfreies Placement guter Shpothefen. Wilhelm Schüssler, Jahnitrage 36.

## house ad

empfehle einem gerhrten Publifum, fowie ber geehrten Nachbarfdaft und werthen Gonnern nur beste Qualität Rindfleisch per Bfb. 60 Bf., fowie alle übrigen Fleisch- und QBurftsorten täglich frifc. Sebanftr. G. Manbenberger, Cedanfir. 6.

### - Lamenert, Sattler, Grabentt. 9.

Specialitat: anfertigung von Reise-Artikeln: 🛞 wie Reisekoffer, (Robrplattenkoffer), Mufterkoffer, Damenhutkoffer etc. nach jeder gewünschten Ungab: bei billigfter Berechnung. Gleichzeitig bringe mein Eager in fammtlichen Sattlerwaaren in empfehlende Erinnerung.

elunencio Cen,

altes Gifen und Detalle lauft flete gu ben bochften Preifen Georg Jäger, Sivichgraben 18. Telephon 651.

Muf Beftellung merben bir Wegenftanbe punttlich abgeholt.

14 Pf. Hene große türk. Pflanmen bei 5 Bib.
40 " Amerit, Ringapiel, feinfte Apfelichnigen 30, 35 u. 40 Pf. " Gem. Dbit, Apritol., Feig., Ririchen zc. 40, 50 u. 60 Bf. 220/45

J. Schaab, Gravennt. 3. 22Bf. Gemülennbein, Moccaroni in allen Breislagen bis 70Bf.

## Gemüse=Conserven,

als: Erbien, ff., fein u. mittel, in 1:, 2. u. 3-4:Pfb. Dofen, Schnittbohnen in 1:, 2. und 3-Bfo : Dofen fowie Bachebohnen, Schnitt., Bruch. u. Stangen-Spargel in nur prima Qualitot und richtigem Inhalt, augerbem Mirabellen, Ririchen, Birnen. Erb beeren, Bfirfiche, Reineclanden ze. empfiehlt gu ben billigften Ereifen, bei Dehrabnahme Rabatt, 899 Hoh. Eifert, Martiftrage 19a.

Frisch eingetroffen. Ber auf gute Bafform als auch auf Qualitat

Spenié's Schuhleisten. Mur gu haben bei

Rob. Fischer, Manergaffe 12.

## Hotel-Inventar. Berfteigerung.

Wegen Berfanf und Albgabe bes Sotel und Badhaufes ... 3um Rheinftein" babier 165 perr C. Fleischer

## Mittwody

ben 22. Februar er., und die folgenden Tage, jedesmal Morgens 91/4 und Rachmittags 2 /2 Uhr aufangend, im Gaalban

### "Bu den drei Kaisern", 1 Stiftftrafe 1,

das gefammte Mobiliar, beftehend aus:

37 bollft. Betten, theils Dugbaum, theils ladirt, Bajdtommoden, Rachttijche mit und eine Marmor, nußb.spol und ladirte Rleiderichrante, Rleiderftander, Sandtuchhalter, runde, ovale, vier edige u. Ausziehtifche, Rugb , Schreibtifche, Calen Garnituren mit Pluichbezug, Cophas, Ottomanen, Wiener Rohr- und biv. anbere Stuhle, Spiege aller Art, Babefeffel und Tijche mit und ober Marmorplatten, Teppiche, Borlagen, Laufer, Matten, Garbinen, Tifchbeden, Blumeaur, Riffen, Rulten, Baich-Garnituren, Toilette-Eimer, Biffe mit Glasichrant, Ruchen. und Gisichrante, Garten und Ruchentische, Bante und Ctuble, 2 Santen, Sanges und Stehlampen, Leuchter, Rohlenfaften, 4 vollft. eiferne Betten und fonft noch viele im Sotel und Babhaus-Betriebe nothige Ginriditungs Gegenstände

öffentlich meifibietend gegen Baargahlung verfteigern,

Made bejondere barauf aufmertjam, bas fammtliche Cachen nicht lange gebraucht und in gutem Buftanbe fich befinden.

### Wilh. Helfrich,

Anctionator und Tagator, 8 Mauritineftrage 8.

## 2000 Mtr. Kleiderstoffe

in Ichwar; und farbig, die Heftbeffande ber Fuchs'schen Concursmaffe, verfteigere in jufolge Auftrage

kommenden Dienstag, den 21. cr., Pormittags 91/, und Nachmittags 21/2 Mhr anfangend, im Saale "Zum Deutschen Sof"

Goldgaffe 2a, I, öffentlich meiftbietend gegen gleich bant Bahlung. Der Bufdlag erfolgt auf jedes an nehmbare Gebot.

Bureau: Sirdgaffe S. Ferd. Marx Nachi-Auctionator u. Carator

> PATENTE etc. SACK - LEIPZIG

u. Kinder, jum Bergnügen o. Erwerd.

Unterricht in fpegiell in Febern.

Bebe Schillerin lernt aus Federn 25 verfchiebene, wunder bar naturgetreue Blumen, Sacher, Lampenfchirme te. foul in Bernftein-Imitation reigende Schmudfachen gu arbeite Sehr billiges Material! Außerordentliche Daltbarkei!
Sonorar für ganzen Kurfus: Damen Mt. 1.50,
Rinder Mt. 1. Kastchen mit Material 50 Pf.

Unterricht am Tage und Abende. Fertige Sachen ges geff. Unficht im Unterrichtslotat :

Dermannftraffe 3, Bart.

Alle Sorten Hülfenfrüchte gut todenb, je nach Qualitat von 12 pf. an per

Hoh. Eifert, Marftftraße 198

m bie

age !

Berlag 1. B. 1

und i

Stipatt

din, al

burch b ber auch ben Zei bahnen Coblen; ju ft i r

Snute b laffe — unnen : unführ

The gra

dernor

her men nich ein digen So durchau d. Step herr do: pferpen deint e dat Zer tunfend den, iff Unde

n Rui

Julies ar dem Sall dat im dan schill a ble hi